

Der Courier  
Die führende Zeitung für die deutsch sprechenden Canadier.  
Erscheint jeden Mittwoch.  
Bezugspreis:  
für Canada \$2.00  
für Ausland \$3.50

# Der Courier

Organ der deutschsprechenden Canadier.

"The Courier"  
is the leading Canadian Paper  
in the German language.  
Issued every Wednesday.  
Subscription price:—  
in Canada \$2.00  
to foreign countries \$3.50  
Office and printing plant:  
1835 Halifax Street, Regina.

22. Jahrgang.

14 Seiten

Regina, Saskatchewan, Mittwoch, 25. Oktober 1929.

14 Seiten

Nummer 51.

## Engl. Premier MacDonald in Canada eingetroffen

Mit stürmischer Begeisterung von amerikanischen und canadischen Arbeitern in Toronto begrüßt

Sprach über die Stellung der Arbeitermassen zum Kriegs- und Friedensproblem.

Traditionen halten das Britische Reich zusammen.

Die Ankunft in Canada.  
Niagara Falls, N. Y., 15. Oktober. — „Vedwohl Amerika, sei gegrüßt Canada.“ Zwei Grüße zugleich entbot der englische Premier J. Ramsay MacDonald, als er auf der Falls View Brücke die durch einen weichen Strich markierte internationale Grenze überschritt und Canada betrat. Mayor Charles F. Schwabze von Niagara Falls, Ont., und Mitglieder der Parkkommission empfingen den hohen Besucher an der Grenze und geleiteten ihn, zum Queen Victoria Park, wo nach kurzem Mittagsessen mit einem Sonderzug die Fahrt nach Toronto angetreten wurde.



Präsident Hoover, mit dem MacDonald in Washington Verhandlungen gepflogen hat.

In seiner Abschiedsrede an das amerikanische Volk, die er beim Passieren der Grenze ausagte, erklärte MacDonald, daß er Amerika verläßt, „im Bewußtsein, daß wohl der Atlantik trennt, die Sache des Friedens aber vereint.“ Er betont, daß dies auch die Haltung des amerikanischen Volkes ist, die er mit nach England herübernimmt.

In Konferenzen mit dem canadischen Premier Macdonald King will er die in den Vereinigten Staaten aufgenommene Friedensarbeit fortsetzen. „Ich habe zwölf geistreiche Tage in den Vereinigten Staaten verbracht“, beginnt die Abschiedsrede. „Die Tage sind schnell vergangen. Vom Augenblick meines Kommens bis zum jetzigen Augenblick habe ich mich nicht anders als herzlichem Beweise der Freundschaft erfreut. Die mir erteilte gastfreundliche, öffentliche und private, war geradezu überwältigend. Ihr Präsident und ich durften im Geiste demokratischer und informeller Offenheit die Beziehungen unserer beiden Länder und die Förderung des Weltfriedens besprechen.“

Telegramm Hoovers.  
Washington. — Präsident Hoover sandte ein Telegramm an

In Toronto.  
Toronto. — James Ramsay MacDonald wurde hier den mehr als 1500 Delegaten zur Jahreskonvention der Amerikanischen Arbeiterföderation als der Ministerpräsident Großbritanniens vorgestellt, aber er erklärte den ihn bewillkommenden Arbeitervertretern, daß er immer noch der Arbeiter ist, als der er geboren wurde.

In seiner Rede vor der Konvention sagte Herr MacDonald weiter, daß ein Appell an die Arbeiterkraft bei den Verhandlungen im Interesse des Weltfriedens vollkommen richtig sei, und in einer zweiten Rede vor dem Canadischen Klub sagte er, daß er zwar nicht beabsichtigt sei, ein Bräutigam zu sein, daß er aber fühle, daß es eine größere Nation gibt, der wir alle angehören.

Die beiden Reden waren die Hauptpunkte auf dem Tagesprogramm des Ministerpräsidenten, der von der Liberalität von Toronto den Grad eines Ehrenbürgers erhielt und einem Empfang der Regierung von Ontario bewohnte, bevor er mit seiner Tochter Ethel und seiner Begleitung nach Ottawa weiterreiste, wo er verschiedene Konferenzen mit seinem canadischen Kollegen Macdonald King hatte.

MacDonald begann den Tag mit seinem Erscheinen vor der Konvention der Amerikanischen Arbeiterföderation. Ein ganztägiger Beisitzungstrakt las und hielt mehrere Minuten an, ehe der britische Premier zu Worte kam.

„Ich hatte einige Vorbereitungen zu ändern, um hier zu kommen“, begann Herr MacDonald. „Ich bin Ihnen im Namen des großen Amtes vorgestellt worden, das ich ausübe, aber ich möchte so sagen, daß ich, Ministerpräsident oder nicht, immer noch der alte Arbeiter bin, als der ich geboren wurde.“

„Der Arbeiter zeichnet sich durch seine Ehrlichkeit und den Gehalt seiner Arbeit aus,“ fuhr er fort. „In Großbritannien bin ich ein Parteimann. Hier, meine Freunde, bin ich heute kein Vertreter einer Partei, ich verrete eine ganze Nation. Ich bin als der Mann über den Atlantik gekommen, der die Aufgabe hat, die Ansichten, die Einigkeit und die Verlässlichkeit des Unterbaues zu vertreten.“

„Auf unserer Seite“, fuhr der Ministerpräsident fort, „hat die Arbeiterkraft eine Evolutionspolitik eingebracht. Die Revolution, an die wir glauben, ist die durch Wahlen. Man kann keine dauernden Veränderungen in dem Aufbau von Nationen vornehmen, ohne dabei an den geliebten Menschenverstand zu appellieren.“

Die Arbeiterkraft, sagte er weiter, sei die richtige Stelle, an die man appellieren möchte, wenn man (Fortsetzung auf Seite 4)

### Zündholz-Monopol in Deutschland

Berlin. — Schwedens Zündholzmonopol, Johan Kreuger, ist in Berlin angekommen, um ein Abkommen mit der Reichsregierung abzuschließen, unter dem Deutschland ein Darlehen von \$125,000,000 erhält und als Gegenleistung ein Monopol für den Verkauf von Zündholzern in Deutschland erhält. Es dürfte sich um das größte Darlehen handeln, das eine Regierung jemals von einem Privatunternehmen erhalten hat.

Das von der Regierung jetzt beschlossene Abkommen sieht den Zinsfuß für die Kasse auf 6 Prozent fest. Die Rückzahlung erfolgt in 50 Jahren. Der Vorteil für den Zündholz-Traut besteht darin, daß das Monopol die bislang stark empfundene russische Konkurrenz aus dem Felde räumt.

Durch das zu erteilende Monopol beherrscht Kreuger jetzt den ganzen europäischen Zündholzmarkt mit Ausnahme von Rußland.

### Premier King am 20. November in Regina

Wird den canadischen Weiten bereiten und an verschiedenen Orten sprechen.

Nach einer Mitteilung von Ottawa wird Premier Macdonald King am 20. November von Ottawa aus eine Reise nach dem Westen antreten und am Abend des 30. Oktober in Winnipeg eintreffen, wo er am Abend des 1. November sprechen wird. Eine weitere Rede folgt am 2. November in Saskatoon. In Prince Albert wird er am 4. November sprechen, in Edmonton am 7. November, in Prince Rupert am 9. November, in Vancouver am 15. November, in Calgary am 18. November und in Regina am 20. November. Der canadische Premier wird vom Schatzminister Hon. J. V. Walshon begleitet sein, der eine Jahresreise durch den Westen unternimmt.

### Abzug der Franzosen

Koblenz. — Zwei französische Infanterieregimenter und ein Artillerieregiment, die größten hier stationierten Truppenverbände, haben die Koblenzer Zone am 15. Oktober geräumt. Der Abmarsch der Truppen erfolgte in solcher Ruhe, daß die Bewohner, seit Wochen an ständige Truppenbewegungen und den Abtransport von Kriegsmaterial gewöhnt, desselben kaum gewahr wurden. Nur ein kleiner Teil französischer Soldaten verbleibt auf wenige Tage noch in der Stadt, um die letzten Einzelheiten der Räumung durchzuführen. Gleichzeitig ist der Abmarsch von Ems und Umgebung geräumt worden. Auch hat die Rheinland-Kommision bekanntgegeben, daß sie ihren Sitz im Dezember nach Wiesbaden verlegen will.

### Geldwährung in der Tschechoslowakei

Prag, Tschechoslowakei. — Ein Kabinettsrat beschloß hier am 16. Oktober, die Rückkehr der Tschechoslowakei zum Goldstandard. Der Wert der tschechischen Krone wurde auf 58 Milligramm Feinsilber festgelegt. Das Kabinettsrat beschloß ferner, daß die Notenbanken bis Ende dieses Jahres eine Wundestdeckung von 25 Prozent haben müssen, die bis 1935 auf 35 Prozent erhöht werden muß.

### Künstlicher Gummi

Gené. — W. Heiber von Lugano, Schweiz, hat eine neue Erfindung gemacht. Er hat einen synthetischen Gummi erfunden, dessen Herstellung äußerst billig ist. Ein ganzes Kilogramm dieses Stoffes kostet nur 10 Cents. Diese Erfindung bedeutet eine Revolution in der Gummi-Industrie.

### Vor der Vertagung der Welt-Bankierskonferenz

Steuerungsfrage ein strittiges Problem in Baden-Baden

Der belgische Hauptvertreter auf der Konferenz am Herschlag gestorben

Baden-Baden. — Die Konferenz für die Organisation der Internationalen Bank fand neue Zögerlichkeiten in der Frage der Besteuerung. Einige der Delegaten waren der Meinung, daß die Umfänge der Bank und alle anderen Zahlungen, die sie leistet, einschließlich der Gehälter für die Angestellten, steuerfrei sein sollten. Andere Delegaten sagten dagegen, daß die Bank wie alle anderen Banken besteuert werden sollte, wenn sie keine doppelte Besteuerung vermeiden werden sollte. Unter den Anhängern dieser letzteren Ansicht fanden sich auch die Amerikaner befinden. Vertreter dieser Meinung sagten, daß die Bank ein unilateraler Konkurrenz der Privatbanken werden würde, wenn sie befristete steuerfreie Anleihen ausgeben könnte. Das Problem wurde einem Unterausschuß zur Beratung überwiesen.

Der 27. Oktober wurde als Zeitpunkt für die Vertagung der Konferenz angelegt.

Rückgabe von Cuxen und Ralmedy? Rönig Schaulplatz diskret, aber hochpolitischer Verhandlungen in Verbindung mit der Organisation der Internationalen Bank wurde der Mann abberufen, auf den sich Deutschland hauptsächlich verließ, um eine Rückgabe der an Belgien abgetretenen Provinzen Cuxen und Ralmedy zu erreichen.

Dieser Mann war Leon de la Croix, ein früherer belgischer Ministerpräsident und Delegat auf der Konferenz, die die Organisation der Bank in die Wege leitete. Er verlor an einem Herzschlag.

Als Staatsmann mit einer glänzenden Laufbahn war Herr de la Croix in der besten Lage, die deutschen Forderungen auf Rückgabe von Cuxen und Ralmedy den belgischen und französischen Regierungen vorzulegen. Als Gegenleistung für diesen Dienst hatten die Deutschen sich angeheims verpflichtet, ihre Stimmen für Brüssel als den Sitz der Internationalen Bank abzugeben.

Es sieht, daß die britischen Vertreter der Ansicht sind, daß das Hauptbüro der Bank in einem kleinen Lande nichts als ein registriertes Büro sein sollte, während die Geschäfte in London abgewickelt werden. Andere Delegaten wünschen, daß das Hauptbüro auch wirklich von der Stadt aus arbeite, in der es sich befindet.

## Drei Monate Gefängnis mit schwerer Arbeit wegen Tierquälerei

Farmer Aid Popowich vom Otago-Distrikt zum zweiten Male verurteilt weil er Junge eines norrischen Pferdes band, worauf diese abriß.

Ein anderer Farmer erhält wegen Weisheit \$25 Geldstrafe oder ein Monat Gefängnis mit schwerer Arbeit

Einlegen von Berufung gegen das Urteil im Falle Popowich in Erwägung gezogen.

Weyburn, Sask. — Betrügerisches Aufsehen hat weit über West-Canada hinaus ein Fall von Tierquälerei erregt, die von dem polnischen Farmer Aid Popowich aus dem Otago-Distrikt begangen worden ist. Er hatte es beabsichtigt mit einem norrischen Pferde zu tun, das nicht vom Pfluge gehen und den Wagen, vor dem es gespannt war, hierauf ein Stück Strick, hielt die Junge des Tieres und forderte den dort stehenden Eduard Ogiogio auf, damit die Junge zu binden. Popowich befehlte darauf den Strick, mit dem die Junge gebunden war, an einem Gefährte-King des Rebens zu binden. Als die Junge gebunden wurde, besaß das Pferd seinen Kopf in die Höhe. Die Folge davon war, daß ein Stück der Junge abgerissen wurde. Ein anderer namens Summ riet darauf dem Popowich das Pferd zu lösen, doch dieser fummerte sich nicht weiter um den Rat, sondern ließ die Junge arbeiten ebenso wie Ogiogio nach. Zu Hause angekommen, fütterte er die Junge wie gewöhnlich; auch das verletzte Tier fraß den ihm vorgelegten Hafer. Erst einige Tage später wurde es getötet, nachdem es regelmäßig gefressen und getrunken hatte.

Inzwischen war Popowich vom Friedensrichter in Weyburn zu \$50 Geldstrafe und drei Monaten Gefängnis mit Strafausschub verurteilt worden. Wegen dieses Urteils wurde Berufung bei der höheren Instanz eingelegt mit dem Ergebnis, daß Richter Jish folgendes Urteil des Friedensrichters befand: \$50 Geldstrafe und Gerichtsstrafe über drei Monate mit schwerer Arbeit im Gefängnis zu Regina.

Während der Verhandlung vor dem Friedensrichter fungierte ein Dolmetscher, da Popowich die englische Sprache nicht versteht. Er hatte während des Krieges in der polnischen Armee gedient, war später nach Canada ausgewandert, arbeitete hier an verschiedenen Orten und baute 1927 insgesamt 600 Acker Land bei Otago, die er mit Ausnahme der Erntzeit allein bearbeitete. Alle Zeugen bezeichneten ihn als guten Farmer, der ordentlich für sein Vieh forgt, u. stellen ihm ein ausgezeichnetes Charakterzeugnis aus. Die Zeugen waren: Adolf Lojask von Tribune sowie Floyd Miller, Leonhard Wener, Johann Magdon, John Szustak und Georg Magdon. Popowich selbst schiederte eingehend sein Verhalten im Falle der Tierquälerei, die er dem norrischen Besen des Pferdes zuschrieb, das ihn anscheinend fast zur Verweilung getrieben hatte. Zu der oben beschriebenen Methode, griff er erit, als er sich nicht mehr anders zu helfen wußte. Er habe, so erzählte der Angeklagte, in Alberta einen Mann gesehen, der ebenfalls ein Stück Schur an die Junge eines Pferdes gebunden habe, ohne daß es sich eine Verletzung zugezogen habe. Dasselbe habe er auch versuchen wollen. Das Unglück geschah, als das Pferd seinen Kopf nicht weiter um den Rat, sondern ließ die Junge arbeiten ebenso wie Ogiogio nach. Zu Hause angekommen, fütterte er die Junge wie gewöhnlich; auch das verletzte Tier fraß den ihm vorgelegten Hafer. Erst einige Tage später wurde es getötet, nachdem es regelmäßig gefressen und getrunken hatte.

## Der lebhafteste Kampf um den Youngplan

Das Volksbegehren gegen die Verklavung Deutschlands macht gute Fortschritte

Hindenburg steht auch in dieser Frage über den Parteien

Berlin. — Der preussische Landtag hatte seinen sogenannten „Großen Tag“. Volksbegehren gegen den Young-Plan und Stahlschmelz-Auflösung standen auf der Tagesordnung. Nicht bestritten wurde das Haus in allen seinen Teilen, sprach von Volksbegehren und Demagogie und erließ schließlich an das Beamtentum Preußens die scharfe Warnung, sich diesem Volksbegehren unter allen Umständen fernzuhalten.

Hindenburg verhält sich neutral. Berlin. — Reichspräsident von Hindenburg hat den Reichskanzler Müller ein Schreiben zugehen lassen, in dem ausdrücklich in Worte gestellt wird, daß er sich zugunsten des Volksbegehrens gegen den Young-Plan ausgesprochen hat, wie von den Urhebern dieser Bewegung behauptet worden ist. Zur gleichen Zeit aber weist der Reichspräsident die Bekämpfung der Gegner des Volksbegehrens zurück, er habe sich zugunsten der Gutheißung des Young-Plans erklärt.

### Valkansflug des „Graf Zeppelin“

Friedrichshafen. — Das deutsche Luftschiff „Graf Zeppelin“ landete hier am 17. Oktober nach seiner Rückkehr von einem etwa 50-stündigen Flug über den Balkan, Desterreich und Schottland. Es war der längste Flug des Luftschiffes seit seiner Rückkehr von dem Flug am die Welt.

Ausdrücklich erklärt der Reichspräsident, er habe weder der einen noch der anderen Seite die Erlaubnis erteilt, seinen Namen zu benutzen. Immer habe er vielmehr darauf hingewiesen, daß er sich zu jeder Zeit nach der Annahme des Gesetzes, das Deutschlands Standpunkt gegenüber dem Young-Plan präzisiert, eine Erklärung über seine eigene Haltung in der Sache erlassen werde.

### Bis jetzt gute Fortschritte

Berlin, 18. Okt. — Wie es den Anschein hat, gewinnt das Volksbegehren für die Ablehnung des Youngplanes an Ausdehnung und Bedeutung. In weiteren Kreisen wird heute der Ansicht Ausdruck gegeben, daß es der Deutschenationalen gelingen wird, die für eine Volksabstimmung über die Annahme oder Zurückweisung des Youngplanes notwendig ist.

(Fortsetzung auf Seite 2.)



**„Der Courier“**  
 Organ der deutschsprachigen Canadianer.  
 Erscheint jeden Mittwoch.  
 Herausgegeben von der  
**WESTERN PRINTERS ASSOCIATION, LIMITED**  
 3. B. CHAMBERLAIN, Geschäftsführer, Direktor.  
 1885-1887, 1897, 1907, 1917, 1927, 1937.  
 1885-1887, 1897, 1907, 1917, 1927, 1937.  
**„DER COURIER“**  
 The Organ of the German-speaking settler of the West.  
**MEMBERS OF A. B. C.**  
 Printed and published every Wednesday by THE WESTERN  
 PRINTERS ASSN., LTD., a joint stock company, at its office  
 and place of business, 1885 Halifax Street, Regina, Sask., Can.  
 All stock owned by the readers of the paper.  
 J. W. KEMMANN, Managing Director.  
 (Advertising Rates upon application)

**England—Vereinigte Staaten—Canada**

Die Reichstagskommission hat sich am Montag in der 11. Sitzung mit dem Entwurf des Budgets für 1930 beschäftigt. Die Kommission hat sich mit dem Entwurf des Budgets für 1930 beschäftigt. Die Kommission hat sich mit dem Entwurf des Budgets für 1930 beschäftigt.

Die Reichstagskommission hat sich am Montag in der 11. Sitzung mit dem Entwurf des Budgets für 1930 beschäftigt. Die Kommission hat sich mit dem Entwurf des Budgets für 1930 beschäftigt. Die Kommission hat sich mit dem Entwurf des Budgets für 1930 beschäftigt.

Die Reichstagskommission hat sich am Montag in der 11. Sitzung mit dem Entwurf des Budgets für 1930 beschäftigt. Die Kommission hat sich mit dem Entwurf des Budgets für 1930 beschäftigt. Die Kommission hat sich mit dem Entwurf des Budgets für 1930 beschäftigt.

Die Reichstagskommission hat sich am Montag in der 11. Sitzung mit dem Entwurf des Budgets für 1930 beschäftigt. Die Kommission hat sich mit dem Entwurf des Budgets für 1930 beschäftigt. Die Kommission hat sich mit dem Entwurf des Budgets für 1930 beschäftigt.

**Englands Luftschiff fliegt**

Bei seinem Flugwettbewerb hat Englands neues Riesenluftschiff, der „R-101“, am 14. Oktober zum ersten Male den Ankerwurf verlassen und einen Probelauf von 300 Meilen über den südlichen England unternommen. Es kreuzte über London und gab den Passagieren der Retropole Gelegenheit, das größte Luftschiff der Welt zu sehen. Das England 85.000.000 gefloht hat. Major G. B. Scott, der britische Flugkapitän, erklärte, daß der Probelauf sehr zufriedenstellend war.

gehorchte dem Steuer mit der größten Leichtigkeit. Wir haben für den Anfang keine Anstrengungen gemacht und gingen bis auf etwas über 50 Meilen die Stunde. Die Schnelligkeitsproben werden später stattfinden.  
 Das Luftschiff erzielte eine Durchschnittsgeschwindigkeit von 55 Stundenmeilen und legte die 300 Meilen in 5 Stunden und 34 Minuten zurück. Fachleute hatten verschiedene Meinungen über die Schnelligkeit, die das Luftschiff erreichen kann. Die meisten waren der Ansicht, daß die Höchstleistung viel tiefer liegt als die 85 Meilen, für die der „R-101“ erbaut worden ist.

**Um Frankreichs „Sicherheit“**

Frankreich wird im Laufe der nächsten fünf Jahre 2.500.000.000 Francs (ungefähr \$100.000.000) für „Verteidigungs“-Zweckswerte an seinen Nachbarn-Grenzen im Norden, Osten und in den Alpen verausgaben.

Dieser Plan offenbarte sich in der kürzlichsten Sitzung des Finanzkomitees der französischen Kammer. Vorläufig wurde Kriegsminister Paul Painlevé von nationalistischen Komiteemitgliedern in den Sitzungen als Bajazzo getarnt, weil er, wie sie behaupten, die Befestigungen entlang den Grenzen vernachlässigt hätte.

Dabei stellte sich heraus, daß zum ersten Male in der Geschichte Frankreichs auf Befestigung der Alpen, deren südlicher Grenzabschnitt und ehemaliger Militärstaat ist, seit etwa vierzig Jahren kein Geld aufgewendet wird, wie auf der Grenzlinie am Rhein, auf deren anderen Seite Deutschland liegt, das in Frankreich noch immer als traditioneller Feind angesehen wird.

Das Budget des französischen Kriegsministeriums für 1930 befreit sich auf 4.305.992.000 Francs (ungefähr \$172.000.000), eine Zunahme von \$9.000.000 im Vergleich zu den Ausgaben für 1929. Diese Ziffern decken nur die Ausgaben in Frankreich, während eine weitere Bewilligung von 1.762.954.070 Francs (ungefähr \$72.000.000) für den Unterhalt von Truppen in Algerien, Tunis, Marokko, Syrien und Indochina vorgezogen ist. Demnach belaufen sich die Gesamtausgaben für die französische Armee 1930 auf \$242.000.000.

Die Entrüstung der nationalistischen Mitglieder bei der Komiteeberatung richtete sich besonders gegen die angebliche gaudernde Haltung des Kriegsministers bei Sicherung der Grenze gegen Angriffe. Der Deputierte Georges Mandel, früherer Kabinettschef Clemenceaus, erklärte: „Das Parlament

hat Euch 363.000.000 Francs 1929 als einen Teil der Ausgaben für Grenzbesetzung bewilligt. Warum habt Ihr nur 69.000.000 Francs ausgegeben?“

Kriegsminister Painlevé schien über den Vorwurf, daß ein französischer Minister nicht genug Geld verausgabte, etwas verärgert zu sein. Zu seiner Rechtfertigung sagte er, daß das Jahr 1929 dazu gedient habe, die vollständigen Pläne für die fünfjährige Befestigungsarbeit zu entwerfen. Auch sei es schwierig gewesen, die nötigen Arbeitskräfte zu beschaffen. Jetzt seien die Pläne vollständig und das Werk werde nun unverzüglich vor sich gehen.

„Wie steht es mit den Alpenregionen?“, fragt ein anderer Deputierter, und fügte hinzu, daß nach seiner Meinung jene Verteidigungslinie die gleiche Bedeutung verdiene wie die am Rhein.  
 Der Kriegsminister antwortete: „Wir sorgen dafür. Wenn unsere Pläne völlig ausgeführt sind, werden die Alpen sicher sein.“

Sichtlich der Verteidigungspläne wird strenges Geheimnis gewahrt, insofern erfährt man von Militär-Experten, daß der Weltkrieg die alten Methoden der Errichtung von Befestigungsanlagen gänzlich geändert hat. Tatsächlich ist das Wort „errichten“ nicht zutreffend für die neuen Befestigungen, mehr angebracht ist das Wort „einbringen“. Die berühmten Forts bei Brest und an der Verteidigung von Antwerpen, das Fort Kontin vor Vitry, die Festungen von Namur und Douaumont bei Verdun haben sich als veraltet erwiesen und sollen durch unterirdische Gräben, möglichst verdeckt und unsichtbar für Flugzeuge, ersetzt werden. Gräben, die sich durch mechanische Geräte aufrichten lassen, können unter dem Boden vergraben werden, wenn der Feind die Zielweite gefunden hat oder Flugzeuge Torpedos im Gewicht von 200 bis 500 Pfund abwerfen. Besondere Aufmerksamkeit wird der Verteidigung durch Maschinenabwehr gewidmet.

Entlang der Alpenlinie, die Bismont überragt, sind Bohrungen und Dynamitimplosionen hauptsächlich notwendig, um auf dem Berge von Montebello nach Rommille Höhlen in das feste Gestein zu schlagen und die verschiedenen und nicht zu zahlreichen Bergpässe beherrschen zu können.

Entlang der Nordgrenze, die Frankreich von Belgien trennt, werden keine bedeutenden Festungswerke angelegt werden. Die französischen Militärbehörden sind überzeugt, daß Deutschland, falls es abermals angreifen sollte, nicht durch Belgien vordringen würde.

Unter den Mitgliedern des Finanzkomitees der Kammer ist eine starke Gruppe, die auf den Ausbau von Verteidigungslinien nach Osten und Südosten hin mit möglicher Beschleunigung dringt. Dagegen ist Premier Briand, dessen Gehaltsliste die Militärausgaben im Komplex 2:1 überwiegen dürfte, ernsthaft bemüht, einen Plan zur Unterbrechung der nächsten Tagung der Völkerverammlung im September 1930 auszuarbeiten. Es handelt sich um die von ihm angeregte Idee der „Vereinigten Staaten von Europa“ und Briand ist der Meinung, daß ein solcher Bund eine bessere Verteidigungswaffe gegen Angriffe sein würde, als eine Reihe von Befestigungen oder eine Vielzahl von Bajonetten.

**Weltumschau**

**Am Grabe** Wie tief die Bezeichnung für den Reichstagsminister Dr. Gustav Stresemann und sein Lebenswerk im deutschen Volk wurzelt, zeigt sich mehr und mehr. Seitdem am Sonntag, den 6. Oktober, die sterblichen Überreste des Mannes im kleinen Luisenstädt Friedhof in Norden von Berlin ihre letzte Ruhestätte gefunden, ergießt sich täglich ein wahrer Strom von Pilgern nach dem Gottesacker. Aus allen Schichten des Volkes kommen sie, viele bringen kleine Blumenbouquets mit, die letzten Kinder der herblichen Flora, die sie auf dem Grab niederlegen. Auf 50.000 Personen wird die Zahl derer geschätzt, die im Laufe der letzten Woche dem Grab Stresemanns einen Besuch abgeleistet haben.

Am vorletzten Sonntag vor der Andragung ein direkt ungeheurer. Vom frühen Morgen an bis zum Zusammenbruch der Dämmerung bewegte sich der Menschenstrom dem Friedhof zu und an dem Grabe Stresemanns vorbei. Tausende von Personen dürften an diesem Tage die letzte Ruhestätte des großen Staatsmanns besucht haben, der für volle sechs Jahre selbstbewusst auf die Befreiung Deutschlands von fremden Joch hingearbeitet hat.

**Gegen das** Die Regierung unterstützen die republikanischen Parteien haben einen Appell an das deutsche Volk gerichtet, in dem erklärt wird, daß irgendein Mann, der das von den Deutschen und Völkern beantragte Volksbegehren gegen den Young-Plan für Reparationen unterschreibt, den Verfall und die Verflüssung des deutschen Volkes fördert.

Der Appell trägt die Unterschrift aller Mitglieder des Reichskabinetts, von Ministerpräsident Braun von Preußen, von den Ministerpräsidenten der anderen Bundesstaaten, von Reichsbankpräsident Dr. Hjalmar Schacht und einer Reihe von führenden Bankiers und Schriftstellern.

Die Zeit ist gekommen, wo das deutsche Volk zwischen Vernunft und Unvernunft zu wählen hat, heißt es in dem Aufruf. Es wird weiter erklärt, daß die gegenwärtige Politik der Regierung die einzig mögliche Politik zum Wiederaufbau Deutschlands darstellt, der durch das „irreführende Volksbegehren“ in Frage gestellt würde.

**Zeppelin-** Dr. Hugo Eckener und die gesamte Besatzung des Luftschiffes „Graf Zeppelin“, mit Ausnahme von Kapitänleutnant Ernst Lehmann, haben die Teilnahme an dem geplanten Nordpolflug aus „finanziellen und technischen Gründen“ abgelehnt. Die Ablehnung ergab sich aus einer Liste, die Dr. Eckener unter der Bezeichnung des Luftschiffes girtelte und in der er eine positive Erklärung von jedem Mitglied der Besatzung forderte.

Die mit dem Entwurf einer Verfassungsreform der österreichischen Republik betraute Kommission hat nach Mitteilung des Innenministers Vincenz Schönerer, der ebenfalls der Kommission angehört, ihre Arbeiten so weit beendet, daß der Entwurf dem Nationalrat vorgelegt werden kann.

In der vorgeschlagenen Verfassung soll Wien seine bisherige Sonderstellung insofern verlieren, als die Verwaltung des Landes Wien der Bundesregierung untergeordnet werden soll. In Verbindung mit der Änderung der verfassungsrechtlichen Stellung der Bundeshauptstadt wird auch der Status eines eigenen Landesparlamentes für das Land Wien, den zurzeit der Wiener Bürgermeister Karl Seitz bekleidet, abgeschafft.

Ferner sollen dem Bundespräsidenten erhöhte Machtbefugnisse eingeräumt werden. Es würde ihm das Recht zustehen, den Nationalrat auszuwählen, in gewissen Fällen Minister zu entlassen und zu ernennen, unabhängig vom Nationalrat über das ganze Gebiet der Republik oder einen Teil derselben den Ausnahmezustand oder Standrecht zu verhängen, und im Parlament unmittelebare gesetzliche Maßnahmen oder unauflösbare gefundene Anordnungen eines Volksentscheides zu unterbreiten.

Der Bundespräsident soll auch nicht mehr, wie dies bisher der Fall war, von der Bundesversammlung, sondern direkt vom Volke erwählt werden.

**Der lebhafteste Kampf um den Youngplan**

(Fortsetzung von Seite 1)  
 notwendigen Unterschriften zusammen zu bringen.  
 Obwohl es im gegenwärtigen Augenblick noch verfrüht wäre, eine bestimmte Voraussage zu machen über den Ausgang des Volksbegehrens, das am Mittwoch seinen Anfang nahm, sind die Deutschnationalen doch voller Zuversicht, daß die Zahl der abgegebenen Unterschriften die Höhe von zehn Millionen erreichen wird. Für die Annahme der Petition sind nur ungefähr drei Millionen erforderlich. In anderen Kreisen hält man die Voraussage der Deutschnationalen für zu optimistisch, jedoch geben die gut informierten Gegner des Referendums zu, daß es nicht unmöglich ist, daß 5 bis 6 Millionen Personen die Petition der Volksabstimmung unterstützen werden.

Den. Doch würde der Bundesversammlung das Recht der Revision der Wahl zutreffen.

Der Bundesrat, der sich jetzt aus 50 Mitgliedern zusammensetzt, würde fünfzig 54 Mitglieder haben. 18 davon würden paarweise die neuen Länder Wien, Niederösterreich, Oberösterreich, Salzburg, Steiermark, Kärnten, Tirol, Vorarlberg und Burgenland vertreten und aus der Mitgliedschaft der Landtage delegiert werden. Die übrigen 36 Mitglieder würden die verschiedenen Schichten der Bevölkerung vertreten. Die Anzahl der Sitze im Nationalrat soll von 165 auf 129 reduziert werden.

Andere vorgeschlagene Verfassungsänderungen betreffen: Die Entpolitisierung der Wehrmacht und aller staatlichen Einrichtungen, auch der Gerichte; Regelung der Volksfrage; Reform des Gesetzgebungs-Verfahrens; Reform des Präsidiums und der Geheimengerechtigbarkeit; Maßnahmen zur Sicherung der Arbeitsfreiheit und schließlich die Wahlreform.

**Deutsch-französ.** Auf einem Festessen, welches der deutsche Botschafter in Washington, Dr. von Britz und Gaffron, der im Begriff steht, nach längerem Exil auf seinen Posten zurückzuführen, in Paris gegeben wurde, wurde der Gedanke zum Ausdruck gebracht, daß die Ver. Staaten die deutsch-französische Verständigung durch tätige Mitarbeit erheblich fördern könnten.

Der Gastgeber war Marcel Amedee, der Herausgeber des Pariser „Matin“. Unter den Gästen befanden sich der Pariser amerikanische Geschäftsträger Gordon, hohe Beamte des französischen Amtes, Vertreter der politischen Welt und der Wissenschaft, wie Führer der französischen Industrie und Finanz.

Amedee betonte in seiner Rede das stetige Zusammenarbeiten zwischen Frankreich und Deutschland. Er führte aus, seiner Ueberzeugung nach könnten die Ver. Staaten in der Förderung dieser Verständigung, die glücklicherweise in die Ziele der früheren Feindschaft zwischen den beiden Völkern getreten sei, eine gar wichtige Rolle spielen.

**Konflikt in** Ein erster Konflikt ist zwischen der kaiserlichen Familie und der kaiserlichen Familie in Rumänien ausgedrochen. Dieser erreichte seinen Höhepunkt durch den Tod des Königs Carol II., der die Kaiserin an der Politik des Kabinetts ausgeübt habe, nicht in kurzer Zeit zurücknahm.

Der Premierminister erwiderte bei der Regentenschaft kurze Zeit nachdem die Kaiserin in einem Interview, das sie Zeitungsjournalisten gegeben, erklärt hatte, sie könne die Politik des Kabinetts nicht verlassen. Er handelte sich um die Wahl eines Mitglieds für die Regentenschaft nicht, der Kaiserin nach unter Vormundschaft steht. Der Kaiserin nach dem Tod der Kaiserin trat nach dem dramatischen Verlust. Er erklärte rundweg, daß wenn Nikolaus die Kaiserin gelte, die Kaiserin über die Politik der Regierung gelte, nicht zurücktreten würde, das gesamte Kabinett zurücktreten würde.

**Schlacht zwischen** Eine Schlacht zwischen Russen und Chinesen hat stattgefunden, die große Verluste auf beiden Seiten hervorgerufen hat.

Die Schlacht war bei Bahahua. Diese Schlacht liegt am Sungari-Fluß. Die Kantruppen prallten zuerst aufeinander. Späterhin trafen sich die Seeinfanterie. Dabei wurden etwa 500 Chinesen verletzt, während die Russen den Untergang von drei Kanonenbooten zu verzeichnen haben. Die Schlacht dauerte etwa 10 Stunden. Ein großer Teil der Kanonen wurde zerstört, während ein anderer Teil vollständig niedergebrennt wurde. Die Chinesen zogen sich nach etwa 10 Stunden zurück. Sie sammelten sich bei Fushin, um die Hüden, die in ihren Reihen gerissen worden sind, wieder aufzufüllen.

Der Bericht sagt weiter, daß die Russen während des Angriffes 7 Kanonenboote und 14 Flugzeuge benutzt haben. Unausgesehene Feuer von den Kanonenbooten machte eine Landung der russischen Truppen möglich. Die Flieger hielten die chinesischen Truppen während der Landung im Schach. Die Russen sollen auch leichte Artillerie gelandet haben. Sofort nach der Landung begann der Kampf.

Ungefähr 200 Wehrgardisten sind von Europa in Fushin eingetroffen, um den Chinesen im Kampf gegen ihre Gegner zu helfen.

**Hungernot in** Die Hungernot-Zustände in Nordchina verschlimmern sich. Berichte aus den nördlichen Provinzen sagen, daß dort seit Monaten täglich viele hundert Menschen elend verhungern. Eine Verringerung der Notlage aus eigenen Mitteln ist nicht vor nächstem Frühjahr zu erwarten. Die Provinz Shensi scheint am schwersten getroffen zu sein. Alle 92 Distrikte dieser Provinz sind im Banne eines langwierigen Hungertodes. In Ortshäusern und Dörfern, die durch Tod und Flucht der Einwohner entvölkert

sind, liegen die Leichen der Opfer auf der Straße. Das Land ist jeder Vegetation entblößt und hat das Aussehen einer Wüste. Die längste regenlose Zeit in der Geschichte Chinas, seit 4 bis 5 Jahren andauernd, hat keine Felder, die einst als die fruchtbarsten im Lande galten, völlig verwüstet.

In der Stadt Sianfu, Provinz Shensi, sind 12 Konzentrationslager eröffnet und 19 Hilfsstationen werden Tag und Nacht betrieben. Die Reichen der auf Brotlieferung brennenden Massen sind oft so lang, daß es zwei Tage dauert, bevor alle Personen in einer Reihe eine häßliche Ration erhalten können.

In vielen Dörfern reißen die Bewohner ihre Häuser ein, um das Holz gegen Lebensmittel einzutauschen. In Sianfu kostet ein Scheffel Getreide \$15 und das billige Getreide wird zu \$12 per Scheffel verkauft. Käufer, die zu gewöhnlichen Zeiten einen Wert von mehreren hundert Dollars hatten, werden gegen Lebensmittel umgetauscht, die nicht mehr als 2 oder 3 Tage für eine Person genügen sind. Kinder sind im Stiche gelassen oder getötet worden, um sie vor der Qual eines langsamem Hungertodes zu bewahren. Viele Kinder, hungrig und winzigen, wurden neben den Leichen ihrer Eltern gefunden. Selbstmorde kommen häufig vor.

Die Herbstfrucht in Shensi ist völlig misraten. Saatfrucht für neue Anpflanzungen ist nicht vorhanden und die Notlage wird schlimmer mit jedem Tag. Die Kanting-Regierung, die sich in schwerer Finanzlage befindet, hat die Bevölkerung anderer Provinzen dringend aufgefordert, Geldmittel zur Verringerung der Not beizutragen. Scharh und andere Städte sind erücht worden, \$5.000.000 aufzubringen, und es heißt, daß das Publikum zu diesem Hilfsfonds reichlich beiträgt. Auch werden Gelder zum Ankauf von Saatfrucht gesammelt.

**Neuer König**

Rahib Khan, der kürzlich den von Afghanistan abgesehenen König Habibullah von Thronen vertrieben, wurde zum König von Afghanistan ausgerufen.

Rahib Khan's Einnahme von Kabul vor einigen Tagen, die nach der Abjuration der Truppen Habibullah's erfolgte, ließ den Weg für eine Rückberufung des abgesetzten und ausgewiesenen Königs Amanullah offen, der zurzeit in Italien lebt. Rahib Khan, der einstweilen damit gerechnet hat, daß er sich selbst zum König ausrufen ließ, Rahib Khan ist der vierte König von Afghanistan in diesem Jahre.

Die Arbeiterpartei hat in Australien den Sieg im Wahlkampf errungen. Nach der Abjuration der Arbeiterpartei wurde der neue Arbeiterpremier des Landes, James Henry Scullin, sein Amt angetreten. Er ist ein Mann im mittleren Alter, der sich viel mit Schriftstellerei abgegeben hat. Seiner Abjuration nach ist er ein Anhänger der Politik des früheren Premieres Stanley Melbourne Bruce, der auf vollständig nationalisistischer Grundlage stand, abgeworfen wurde. Der ungeheure Sieg Scullin's zeigt ferner, daß die Leute mit der nationalisistischen Politik fertig sind und von den Bruce'schen Grundfragen nichts mehr wissen wollen.

Nach der neuen Wahl verteilt sich die Zahl der Sitze im Parlament wie folgt: Die Arbeiterpartei wird 48 Sitze im Parlament erhalten, während die Nationalisten nur 15, die Landwirtpartei 9, die Unabhängigen nur 3 und die unabhängigen Nationalisten nur 2 Sitze erhalten. Bruce hatte damit gerechnet, daß die Arbeiterpartei mindestens 4 oder 5 Sitze weniger als seine Partei erhalten würde.

**Nichts Neues**

Rein Karthar Michel kam zu mir und fing gleich an: „Sag, denke dir...“  
 Und plauderte fast eine Stunde.  
 Was mir es endlich war zu bunt.  
 Der Michel hat „ne gute Ras“  
 Und rückt von weitem schon so was.  
 Er merkte meinen Unbehagen.  
 Hielt an in seinem Redefluss.  
 Und fragte mich betrübt, gestört:  
 „Hast du denn alles schon gehört?“  
 Die Antwort folgte auf der Stelle:  
 „Ja, bin genau wie du so hell;  
 Denn was du mir erzählt hast,  
 Ist schon ein abgefeigter Akt.  
 Das ist nichts Neues für uns hier.“  
 „War schon zu lesen im „Courier“.“  
 Da reißt er auf die Augen weit:  
 Und meint: „Ja, du bist mal gelohnt;  
 Gilt mich erst jenseits einer Stunde.“  
 Was mir vor Wangen „der Mund“  
 Drauf ich zu ihm: „Es tut mir leid,  
 Daß du vertrieben deine Zeit;  
 In Zukunft spar die Miße dir;  
 Denn alles Neue lesen wir  
 In unserer Zeitung, „Der Courier“.“

**Die Frage um den Geburtsplatz des Christoph Columbus aufgelöst**  
 Rom. — Der alte Streit um den Geburtsplatz Christophers Columbus ist wieder ausgebrochen. Ein altes Dokument, das aus dem 16. Jahrhundert stammt und das in der Bibliothek des Vatikan gefunden wurde, sagt klar und deutlich, daß der Entdecker von Amerika in Gogoleto, einer italienischen Stadt 14 Meilen westlich von Capua, geboren ist. Genua und andere Städte hatten ihren Platz als den Geburtsplatz von Columbus schon von jeher angezogen.

Das Dokument, das man jetzt gefunden hat, hat folgenden Wortlaut: Columbus ging nach der Reue Castile Leon, Spanien. Er stammte von Gogoleto nahe Sanona. Im Jahre 1492 entdeckte er ein neues Land, während er sich auf der Suche nach Indien befand. Er wurde von dem König und der Königin mit hohen Befehlungen und Titeln beehrt.

Dieses Dokument, das von einem Schüler gefunden wurde, wird von Autoren anerkannt. Es heißt darin auch, daß der Vater und Großvater des Columbus in Italien geboren seien.

Dieses Dokument war Eigentum der Königin von Schweden, Christiane, die bei ihrem Tode ihre Bibliothek an Kardinal Desio Agolini vermachtete. Papst Alexander der Achte kaufte die Bibliothek, als der Kardinal verstarb. So kam es, daß das Columbus-Dokument für 300 Jahre in der Manuskript-Abteilung der Bibliothek des Vatikan gelegen hat.

**Letztes Wort in London**  
 London. — General von Lettow-Borbeck, der während des Krieges die deutsche Kolonie Deutsch-Ostafrika gegen überlegene britische Streitkräfte hielt, wird hier am 2. Dezember einem Banquet der britischen Veteranen des afrikanischen Feldzuges beizuwohnen. Gen. Smuts wird präsidieren und das Hoch auf seinen früheren Gegner ausbringen.



Aus Canadischen Provinzen:

Saskatchewan Großfeuer in Weyburn

Weyburn, 17. Okt. — Ein Großfeuer wütete hier. Den Flammen fielen die 200 Line-Wälder und der Elevator zum Opfer. Insgesamt verbrannten damit 40,000 Bushel Weizen. Der Schaden wird auf ungefähr \$200,000 geschätzt. ...

Schlimmes Präriefer Nord Battleford, 17. Okt.

50 Mann und die 200 A. A. Feuerwehr wurden von hier aus der Bahn 14 Meilen westlich transportiert, um an der Bekämpfung eines schlimmen Präriebrandes teilzunehmen. ...

Ein treuer Ratgeber und ein wahrer Schatz

— ist der „Rettinger-Anker“ — Dieses Buch, klar, belehrend, mit vielen Abbildungen, sollte von jedem Hausstand gelesen werden. ...

CANADIAN NATIONAL RAILWAYS

Eisenbahn- und Dampferbillette nach allen Teilen der Welt

Besondere Fahrten in die alte Heimat

Wenn Sie es vorhaben diesen Winter nach der alten Heimat zu fahren, dann sprechen Sie mit uns bei einem Agenten der Canadian National Railway.

Canadian National Eisenbahn stellt durchgehende Billette aus für irgend eine Transatlantische Schiffsahrtsgesellschaft und trifft alle Vorbereitungen für Ihre Unterkunft.

Niedrige Fahrten an die Häfen während dem Dezember Haben Sie Verwandte in der alten Heimat die nach Canada kommen möchten

Reise immer mit der CANADIAN NATIONAL RAILWAYS

Zum britischen Bürgerrecht empfohlen

Dem Richter Fish in Weyburn, Sask., wurden folgende zur Gewährung des britischen Bürgerrechts empfohlen: Emil Nicolai, Bengough; Karl Schönfeld, Barry; Edward Schöndorf, Barry; ...

Das Missionskomitee des Canada-Distrikts der Ohio-Synode

wird keine regelmäßige Versammlung am 29. Okt. und 30. Okt. in Regina abhalten. Sorsingender ist Herr Prof. Herz von Melville, ...

Vibank, Sask.

Herr Michael Widenheiser sowie Herr und Frau Valentin Wingerter von Walfeld, Sask., kamen vor Amts zu ihren Eltern und Geschwistern zu Besuch. ...

Rhein, Sask.

Ein Farmer hatte neulich beim Drehen das Unglück, daß ihm Funken aus dem Traktor ins Auge flogen. Er mußte ärztlichen Beistand in Anspruch nehmen. ...

Elstow, Sask.

Von hier ist zu berichten, daß das Wetter sehr trocken ist. Die Brunnen liefern auf den meisten Stellen nicht genügend Wasser. ...

Sydney Valley, Sask.

Der Gesundheitszustand ist zufriedenstellend. Nur die Frau von Herrn Adam Mascher soll, wie ich hörte, krank darniederliegen. ...

Grausame Banditen

Retbridge, 17. Okt. — Die Provinzpolizei von Alberta hat sich gegenwärtig mit einem grausamen Banditenüberfall zu befassen. ...

Aus Alberta

das ewige Licht leuchte ihr: o Herr, laß sie ruhen in Frieden! Die Trauernden sind ihre Kinder Siegfried, Frau Anna (Johanna) Kambis und ...

Aus Süd-Alberta.

Auf einer Autofahrt nach Winnipeg hielten sich die Herren Dan und John Sofer von Nalen, Alta., vorübergehend in Regina auf, wobei sie auch der Redaktion des „Courier“ einen willkommenen Besuch abstellten. ...

Fairview, Alta.

Es hat dem lieben Gott gefallen, unsere liebe Mutter in die Ewigkeit abzurufen. Die Verlebene war in München, Südrheinland, als die Tochter von Franz Hed und Augustina Hedler, Schwester von Siegfried Hed, geboren. ...

Starke Nachfrage nach Heimstätten

Winnipeg, Manitoba. — Die vier westlichen Provinzen Canadas, nämlich Manitoba, Saskatchewan, Alberta und British Columbia, haben in den acht Monaten von Januar bis zum September d. J. nicht weniger als 10,484 Heimstätten vergeben. ...

Aus Manitoba

Spring Colons, B. O. Alexandra, Süd-Dakota, dort ungefähr 40 Viertel Land zum Preise von \$40,000 per Aker verkauft und östlich von New Dayton, Alberta, etwa zehn bis elf tausend Aker gekauft haben. ...

Gesucht

Meine Tochter Wima Margareta Sturm, aus Irvine, Alta., 15 Jahre alt, vermisst am 24. August 1929. ...

Befanntmachung an die Gläubiger

In der Geschäftsverwaltung des Hilsaus Mad, früher in der Stadt Regina, in der Provinz Saskatchewan, verstorben. ...

Schiffskarten von Hamburg nach Canada

Ihre Verwandten und Freunde in Deutschland, die ein Home-KARTEN haben, um prompter Beförderung und der Umverteilung unserer europäischen Organisation sicher zu sein. ...

New York — Europadienst

HAPAG-GELDEURENWEISUNGEN: Schnell, billig und sicher. HAMBURG-AMERIKA LINIE. 274 MAIN STREET, WINNIPEG, MAN.

Gesucht

Bei Bestellungen und Einkäufen erwähne man, bitte, den „Courier“.

Freie Bräute

Freie Bräute gegen Gallestein. Leber- und Nierenbeschwerden. Warum ein Gallestein, Gicht, Nierenbeschwerden, Schmerzen in den rechteiligen Rippen, Schüttelfrost, Übelkeit, Magenbeschwerden, wenn Sie mit Dr. Gilbert's Gallestein-Extrakt behandelt werden? ...

Schiffskarten von Hamburg nach Canada. Ihre Verwandten und Freunde in Deutschland, die ein Home-KARTEN haben, um prompter Beförderung und der Umverteilung unserer europäischen Organisation sicher zu sein. ...

New York — Europadienst. HAPAG-GELDEURENWEISUNGEN: Schnell, billig und sicher. HAMBURG-AMERIKA LINIE. 274 MAIN STREET, WINNIPEG, MAN.

Gesucht. Meine Tochter Wima Margareta Sturm, aus Irvine, Alta., 15 Jahre alt, vermisst am 24. August 1929. ...

Freie Bräute. Freie Bräute gegen Gallestein. Leber- und Nierenbeschwerden. Warum ein Gallestein, Gicht, Nierenbeschwerden, Schmerzen in den rechteiligen Rippen, Schüttelfrost, Übelkeit, Magenbeschwerden, wenn Sie mit Dr. Gilbert's Gallestein-Extrakt behandelt werden? ...

SASKATOON BEER. The finest of fine beers. \$1000 standing reward to the first party proving that in the brewing of SASKATOON BEER any kind of malt substitutes are used. The exclusive art used in the brewing of SASKATOON BEER gives it a taste, tang and flavor all its own. It's Great!



Premier MacDonald in Canada eingetroffen

(Fortsetzung von Seite 1)

in Interesse des Weltfriedens arbeitete. „Ihr habt die Kriegsschulden mit der Zeit zu bezahlen. Alle Klassen sind an den Opfern des Krieges beteiligt, aber letzten Endes trägt die Arbeiterschaft die Last. Wenn ein anderer Krieg kommen sollte, so werden die Opfer und Schmerzen der Arbeiterschaft noch weit größer sein, als in der Vergangenheit. Am nächsten Morgen wird der Tod nicht nur auf den Schlachtfeldern, sondern auch auf den Straßen umfallen und geheimnisvollen Giftgasangriffen erliegen. Es ist das Heim des Arbeiters, seine Frau und seine Kinder, die ich zuerst im Sinn habe, wenn ich an einen Krieg denke.“

das Wachstum des Britischen Reiches sagte dort der Ministerpräsident, das „früher Drohungen und Befehle das Reich zusammengehalten hätten, jetzt aber wären die Dominionen groß geworden und gingen ihre eigenen Wege, aber sie wären noch durch ihre Vorfahren und Traditionen an London gebunden.“

„Wenn er nach London zurückgehe, in das Haus, in dem alle britischen Ministerpräsidenten seit Napoleon gelebt hätten, so dachte er an Canada, an Australien, an Neuseeland und den Britischen Freistaat und erinnerte sich, daß nichts das Britische Reich zusammenhalten könnte, als das Band gemeinsamer Erfahrungen und gemeinsamer Erinnerungen.“

In Ottawa.

Ottawa, 19. Okt. — Der englische Premierminister Ramsay MacDonald, der amerikanische Vizepräsident Coolidge, um sich nach Canada zu begeben, wo er mit dem canadischen Premier King eine kurze Besprechungs- in Kingstons hatte, gab sich heute der Ruhe hin. Viel Arbeit liegt hinter ihm, aber noch mehr erwartet ihn. In nicht mehr als 14 Tagen wird wieder in den Straßen seiner Heimatstadt sein, wo aller Augen auf ihn als den Friedensmissionar gerichtet sein werden.

Der englische Premier gab ein Interview, in welchem er über die Andeutungen, die er in seiner letzten Rede gemacht hatte, befragt wurde. MacDonald hatte erklärt, daß er nach seiner Rückkehr in die Heimat sofort in Verhandlungen mit Italien Frankreich und Japan treten würde betreffs der Japankonferenz in London. Auf die Frage, ob diese Verhandlungen auf dem üblichen diplomatischen Wege stattfinden würden, erklärte der Premier, daß er auf dieselbe Art und Weise, wie er mit dem Präsidenten der Vereinigten Staaten und dem canadischen Pre-

mier verhandelt habe, auch da verhandeln werde. Weiter wurde er gefragt, ob er Rom und Paris besuchen wolle. Der Premier erklärte, daß er auf diese Frage keine Auskunft geben könne, da er selbst noch nicht darüber nachgedacht habe.

Einer der Berichterstatter fragte den Premier über zwei Gerüchte, die im Umlauf seien. Das erste behauptet, daß der Premier sofort nach seiner Ankunft in London von seinem Amte zurücktreten würde, und die zweite Nachricht erzählt, daß seine Tochter sich auf der Amerikatur verlobt habe. Der Premier antwortete, daß er die Gerüchte nicht wahrheitsgemäß sei. Beide Nachrichten wurden von Premier MacDonald auf Scherz bemerkt.

Nach einigen kurzen Besprechungen durch die schönen Gegenden von Canada wird sich der englische Premier Ramsay MacDonald mit seiner Tochter und den übrigen Mitglieder der Familie am Freitag nach Quebec begeben, von wo er seine Reise in die Heimat antreten wird.

Verhaftung deutscher Pfadfinder in Polen

Warschau, 19. Okt. — Meldungen aus Polen berichten die Verhaftung von sieben Männern in Verbindung mit den angeblichen Tätigkeiten des deutschen Pfadfinderverbands. Präsident Burckhardt der Polener Ortsgruppe des Bundes befand sich unter den Verhafteten. Die sieben Personen wurden in Verbindung mit einer Reihe der Pfadfinder-Gruppe der früheren deutschen Stadt Posen nach Potsdam bei Berlin verhaftet, wo die Gruppe an einer Tagung eines angeblich militärisch organisierten deutschen Jugendbundes teilgenommen haben soll.

Es wurde hier behauptet, daß in Verbindung mit den Verhaftungen auch Dokumente beschlagnahmt worden wären, die militärische Vorbereitungen unter der deutschen Jugend in den nach dem Kriege an Polen abgetretenen deutschen Städten bezeugten.

Ein Lehrer, und fünf Schüler wurden ebenfalls verhaftet und der Verhaftung mit dem Pfadfinderverband gegen die polnischen Behörden behuldigt.

Englisch-Russisches Abkommen

Moskau, 19. Okt. — Nach Beratung des Berichtes des Außenkommissars über die Verhandlungen zwischen dem britischen Außenminister Arthur Henderson und dem russischen Vizeaußenminister Domogaloff in Paris über die Wiederaufnahme der Beziehungen zwischen den beiden Ländern hieß der Rat der Volkskommissare das Protokoll gut, das das englisch-russische Abkommen enthält.

Deutscher Weltmeister im Kurzstreckenlauf

Bei deutsch-japanischem Sporttreffen Weltrekord errungen.

Seoul, Korea. — Der bekannte deutsche Läufer Ehrharder gewann hier den 100 Meter Lauf bei dem internationalen deutsch-japanischen Sporttreffen in zehn und drei Zehntel Sekunden. Er besaßprakt damit einen neuen Weltrekord. Ein zweiter Weltrekord wurde von Fräulein Kinjo Hitomi von Japan gewonnen, die die 100 Meter für Frauen in zwölf Sekunden gewann.

Wieder ein tragisches Ehekapitel

Boston. — Ein weiteres tragisches Kapitel der Ehe der Prinzessin Victoria, der 63jährigen Schwägerin des früheren Kaisers, spielte sich in dem historischen Schloß von Schaumburg ab, wo mit dem Tode der Prinzessin zahlreiche wertvolle Erbstücke und Geschenke von Königen und Königinen veräußert wurden.

Der Gesamtverkauf der Auktion war nur 76,390 Mark, von denen 73,960 Mark für das Familiensilber bezahlt wurden. Die Auktion wurde abgehalten, um die Schulden ihres jugendlichen Gatten, Alexander Subson, des russischen Botschafters und Zängers, zu decken, den die Prinzessin gegen den Willen ihrer Familie heiratete, und von dem sie sich erst absonderte, nachdem er sie bis zu \$250,000 geschuldet hatte.

Eltern glücklich, wenn Kinder fest schlafen.

Hier ist die Art, auf welche Sie das Schreien der Kinder befähigen können und sie leicht zum Schlafen bringen können. Dies beschreiben die Ärzte und Wissenschaftler des Mittelalters und es ist mit bestem Erfolg versucht. Einige Tropfen von diesem rein vegetarischen und angenehm schmeckenden Fleisch's Castoria, und das unruhige Kind beruhigt in wenigen Minuten in Schlaf. Und gegen Krämpfe, Verstopfung und Entzündungen ist nichts so gut wie Castoria. Die Ehas. Fleisch's Castoria ist die Marke am echten Fleisch's Castoria. Vermeiden Sie Imitationen und seien Sie sicher.

Klage gegen die Zeppelein-Werke

Trenton, N. J. — Otto Sillig von Liberty, N. J., strengte eine Klage gegen die Zeppelein-Werke des deutschen Zeppeleinwerkes in Friedricksdorf an. Sillig verlangt Schadenersatz, weil er für einen Flug mit dem „Graff Zeppelein“ bereits bezahlt hatte, aber nicht an dem Flug teilnahm. Das Geld wurde ihm nicht zurückgegeben. Der Betrag für den Flug war \$3000. Außerdem verlangt er Schadenersatz in Höhe von \$100,000 für die erlittene Demütigung, Sorgen usw.

Oesterreichs allmähliche Konsolidierung

Unter Johann Schobers Führung. — Verfassungsreform auf dem Boden der Verfassung. — Brüderliche Treue zum Deutschen Reich.

Die Aufmerksamkeit der ganzen Welt ist seit Wochen auf Oesterreich konzentriert. Gerüchte aller Art sind über diese Republik verbreitet worden und viele dieser Gerüchte behaupten, daß ein Bürgerkrieg bevorstehe. Obwohl die Lage Oesterreichs von draußen gesehen viel schlimmer ausfällt als im Innern, machen sich doch im Lande die Auswirkungen der Weltmeinung geltend und die wohlgegangene geistige Verfassung droht zu zerfallen in eine Panik umschlagen. In diesem kritischen Moment trat Johann Schober am 26. September zum zweitenmal als Bundeskanzler an die Spitze der Regierung. Er hatte dieses Amt bereits vom 21. Juli 1921 bis Ende Mai 1922 bekleidet.

Schobers Persönlichkeit hat auch außerhalb Oesterreichs Geltung und mit seinem Regierungsantritt verknüpften auch die schätzbaren Gerüchte über innere Erschlitterungen, denn sein erstes Wort als Bundeskanzler war, daß die notwendigen Verfassungsänderungen anders als auf dem Boden der Verfassung vorgenommen werden.

Schober steht im 55. Lebensjahr. Er war unter der kaiserlichen Regierung zuerst in der Wiener Polizeidirektion tätig, wurde dann ins Ministerium des Innern berufen, wo er zehn Jahre lang Referent für organisatorische Fragen der Polizeiverwaltung war, und im Jahre 1913 lehrte er als Polizeirat in die Polizeidirektion zurück. Beim Ausbruch des Krieges wurde ihm die Leitung der Staatspolizei übertragen, und als der damalige Polizeipräsident Gayer im Juni 1918 Minister des Innern wurde, übernahm Schober die Leitung der Wiener Polizeidirektion und wurde mit Beschluß des Staatsrates am 30. November desselben Jahres, nach dem Umsturz, zum Polizeipräsidenten ernannt.

Wie in jener verhängnisvollen Zeit Schober seine Amtspflichten erfüllt, geht aus einem Schreiben hervor, das der frühere Staatskanzler — wie damals der Ministerpräsident der Republik genannt wurde — der Sozialist Dr. Renner, am ersten Jahresfest der Proklamierung der Republik an den Polizeipräsidenten richtete. Dr. Renner schrieb: „Sie haben Ihre große Arbeitskraft und zielbewusste Energie dazu benützt, um die Stadt Wien vor schweren Ausbrüchen zielloser Verwilderung zu bewahren. Mit jenem Verständnis für die Denkwürdigkeit und die Gefühlswelt des Oesterreichers haben Sie den Glauben an den guten, rechtschaffenen und besonnenen Sinn unseres Volkes in den schwersten Prüfungen nicht verloren. Zudem Sie selbst an den Methoden der Geschäftlichkeit festhielten, haben Sie die logische Einseitigkeit, die Ausbreitungen der Verwirrung über dem wirtschaftlichen Notstand mit wohlwollender Entschiedenheit und kluger Ausdauer zu begegnen und dadurch ihren Gefahren vorzubeugen. Sie haben so dazu beigetragen, dieses trübselige Jahr für uns minder opferreich zu gestalten als

Explosion auf deutschem Frachtschiff

Seattle, Washington. — Im Maschinenraum des Frachtschiffes „Havel“ des Norddeutschen Lloyd ereignete sich eine schwere Explosion. Der Maschinist Rudolf Kohns war gerade zur Inspektion nach unten gestiegen, als Gase explodierten. Er wurde von verschiedenen umherfliegenden Metallstücken getroffen und tödlich verletzt.

Prügelstrafe in Ungarn

Budapest, Ungarn. — Die Prügelstrafe ist von dem Kriegsministerium im neuen Militärstrafgesetz wieder eingeführt worden. Bisher konnten die Zivilgerichte nach drei vorhergehenden Verurteilungen die Todesstrafe verhängen, aber nach dem neuen Militärstrafgesetz kann ein ungarisches Militärgericht in unruhigen Zeiten die Prügelstrafe verhängen. Angehörigen und Verlässten eines Soldaten, die bisher mit Gefängnis bestraft wurden, können nach dem neuen Gesetz auch mit dem Tode bestraft werden.

56,000 Arbeiter muß eine Diene besuchen, um ein Bündel Stroh zu sammeln. So muß die heutige Diene jede sonstige Stunde ans.

Verdienen Sie \$35.00 bis \$50.00 per Woche... IDEAL-O.K. BARBER SCHOOLS (Registered) 1710 Kote Str., Regina. Zweigstellen: Winnipeg und Calgary

zur Verfassungsreform Stellung und erklärte: „Eine starke Volksbewegung, die Verfassungsreform, verlangt in Oesterreich die Verfassungsreform. In einem demokratischen Staatswesen kann eine solche Bewegung als der Ausdruck der Stimmung weiter Kreise der Bevölkerung von der Regierung nicht übersehen werden. Der Aufschwung dieser Volksbewegung ist auf die Geschehnisse von Mitte Juli 1927 zurückzuführen. Tadellose Männer aus allen Schichten der Bevölkerung gehören der Bewegung an in der Erkenntnis, daß viele öffentliche Einrichtungen dringend abänderungsbedürftig sind. Das bisher eingeführte Tempo der Behandlung solcher Fragen auf parlamentarischem Boden war derart unbefriedigend, daß der Ruf nach Reform immer lauter geworden ist. Die Bewegung aber darf nicht als ein bloßer Aufschrei und auf Wut beruhen, sondern muß auf dem Boden der Gerechtigkeit im Ausland verbreiteten Annahme entgegengetreten, daß es sich hier um eine auf gemäßigtem Umfuge gerichtete Bewegung handelt.

„Unsere Aufgabe wird es sein, die Bewegung in jene Bahnen zu lenken, die zu einer Erfüllung ihrer Forderungen, soweit sie berechtigt sind, auf legalem Wege führen. Im übrigen stelle ich im vollen Bewußtsein meiner Verantwortung fest, daß die Wadtmittel des Staates ausreichend und vollkommen verlässlich gegen diese Art in jeder Hinsicht gemacht sind.“

Nach Erörterung der Wirtschaft- und Beamtenfragen gab der Bundeskanzler seinen Rücktritt als Oesterreicher eine Erklärung ab und sagte: „Wir treten framer Staatsgruppe bei und rufen unsere Politik gegen niemanden. Wir wünschen für die meisten großen Städte der feierlichen Staaten.“

Berühmter Arzt verschreibt Ungar-Tone bei Nieren- und Blasenleiden.

„Während der 65 Jahre meiner ärztlichen Praxis“, sagt Dr. R. E. Canning, „habe ich nie ein Nieren- oder Blasenleiden gesehen, das in Oesterreich, Ungarn oder in anderen Ländern nicht durch die Anwendung von Ungar-Tone geheilt wurde.“

Wieviel Körner sind in 6 Pf. Gerste

Gewinnen Sie dies Auto oder einen von den 18 anderen Bargeld-Preisen. American Brewing Co. Ltd. Moose Jaw, Sask.

\$1715.00 insgesamt werden den jenen gewonnen, die die genauesten Schätzungen für die Anzahl der Getreidekörner in den 6 Pfund des gemessenen Getreides in dem großen Getreidemessbehälter der American Brewing Co. Ltd., einbringen.

Jeder Teilnehmer von Schätzungen ist zu 10 Schätzungen berechtigt — welche auf dem entsprechenden Formular, wie unten angegeben, vorzunehmen sind und vor dem 30. November 1929 eingelangt werden müssen.

Regeln und Bedingungen auf Wunsch per Post. American Brewing Co. Ltd. Moose Jaw, Sask. Name: \_\_\_\_\_ Adresse: \_\_\_\_\_

Canadian Pacific Steamships Der beste Reiseweg zwischen Europa und Canada. Auslandsbüros für solche, die ins Ausland gehen, werden gerne in kurzer Zeit bereitgestellt.

Old Style Pilsner Alle Achtung vor dem Pilsner! Das echte Pilsner — von besten gelagerten Qualitäten, wie es von unseren Ahnen in alter Zeit bezwungen wurde.















# Regina und Umgegend

## Tödliches Autounglück

Infolge zu schnellem Fahrens stürzte das Auto, das Russell Williams, 2152 Kaje Straße, gehörte, 16 Meilen westlich von Regina auf dem Hochweg nach Moose Jaw um, wobei der 19jährige Glen Dempson, der Autolenker, getötet wurde, während Clarence Williams und David Robertson mit Verletzungen davonkamen. Das Unglück trat am Samstag Morgen um 4 Uhr zu. Die jungen Leute hatten eine fröhliche Nacht verlebt, die für einen von ihnen zum Verhängnis werden sollte.

## Zum Neubau des Luther College

Die Behörde des Luther College hielt am Dienstag, den 15. Okt., in Regina eine Sitzung ab, in der die Pläne für das neue College-Gebäude (mit Mädchen-Schlafheim, Speisefaal und Turnhalle) vom Architekten Buntin vorgelegt und von der Behörde angenommen wurden.

Herr Pastor Feil wurde bestimmt, nach Columbus, Ohio, zu reisen, um die Veranlassung des „Board of Trustees“ und der „Trustees“ am 6. und 7. November beizubringen und die Genehmigung für die Inangriffnahme des Baues im Frühjahr zu erlangen. Prinzipiell ist die Summe von \$125,000 von der allgemeinen Synode im Jahre 1928 schon genehmigt worden, doch wurde mit Rücksicht auf die anderen Anstalten der Synode die Bestimmung darüber, welche der Anstalten zuerst zum Bau berechtigt sein soll, dem „Board of Trustees“ überlassen. Herr Präses Herr von Melville, Sask., wird der Versammlung gleichfalls beizubringen.

## Erstklassiger deutscher Uhrenmacher

Zumachen- und Uhrenreparaturen unter Garantie schnell u. zu mäßigen Preisen ausgeführt. Meine Spezialpreise sind wie folgt:  
Sämtliche Uhrenläufer ..... 30c  
Reinigen von Taschenuhren ..... \$1.25  
Reinigen von Armbanduhr ..... \$1.50  
Zugfedern für Taschenuhren und Armbanduhr eingewetzt ..... aufwärts 75c  
**Wm. Seib,**  
Juwelier,  
2424—11th Ave., Regina.

**Alle Furnace Reparaturen oder Blech- und Metallarbeiten**  
prompt und meisterhaft ausgeführt von  
**VAGG, WILSON & CO.**  
1818 Metallad Straße — Telefon 5930.  
**E. Music, Geschäftsleiter**  
Abfaller immer auf Lager oder auf Maß angefertigt.

**J. Kullman und Sohn** empfehlen sich dem deutschen Publikum aufs Beste zur Anfertigung von **Kleidungsstücken aller Art** auch geben wir jetzt fünfzig Anzüge und Leberzieher zum Kostenpreise ab; bitte sehen Sie sich dieselben an, es wird sich Ihnen bezahlt machen.  
Wir haben uns eine große Anzahl zufriedener Kunden erworben. Auch Sie können ein solcher werden, wenn Sie uns einen Auftrag geben. Alle Arbeiten garantiert. Wir verlangen kein Geld. Sie wählen den Stoff und wir nehmen das Maß und wenn Sie sie nicht zufrieden sind brauchen Sie uns nicht zu bezahlen.  
**J. Kullman & Son**  
Kundenbücher.  
1838 1/2 Scarth Str. Regina, Sask.

Schiffkarten von und nach Europa, auch auf Abzahlung, auf allen Linien.  
**HANS SCHUMACHER**  
Deutscher Notar,  
Schiffahrts- und Immigrations-Agent.  
Office-Telephon 5790. Wohnungs-Tele. 6008.  
Regina, Sask., 1607—11th Ave.  
Geldsendungen nach allen Teilen der Welt in amerikanischer oder Landeswährung per Rabel, Radio oder Money Order.  
Spezialität: Anstellung und Stellenvermittlung deutscher Dienstmädchen und Hausarbeiter.  
Notarielle Dokumente in allen Sprachen, Vollmachten, Einreisebewilligungen nach Europa und den Vereinigten Staaten, Kontrakte, etc. werden unter Garantie ausgefertigt.  
Land- und Stabteilgenam, Versicherungen und Wechseln.  
Schiffkarten für Ihre Reisen in der Heimat gegen Bar oder auf Abzahlung. Wenden Sie sich vertrauensvoll an mich. Mein Name bürgt für ehestige und zuverlässige Bedienung.

## Doppelhochzeit

Das seltenste Fest der Doppelhochzeit wurde am Dienstag, den 22. Oktober, von den beiden nachfolgend genannten Paaren gefeiert: Herrn Mathias Fesler mit Fräulein Margareta Wapentin sowie Herrn Wilhelm Stein mit Fräulein Marie Fesler. Die Trauzeugen des ersten Paares waren die Herren Andreas Schud und Gregor Roth, die Brautmädchen Fräulein Elisabeth Fesler und Fräulein Regina Wapentin, das Blumenmädchen Dorothée Schud. Die Trauzeugen des zweiten Paares waren Herr Franz Meiß und Herr Jol. Fesler, die Brautmädchen Fräulein Berna Fesler und Fräulein Marie Seibel, das Blumenmädchen Bernadette Rheinländer. Die Trauung der beiden Paare fand in der kathol. St. Marienkirche vormittags 10 Uhr statt, worauf der Empfang der Gäste im Hause 1643 Ottawa Straße, abgehalten wurde. Am Abend folgte eine gemütliche Unterhaltung im Labor Tempel an Esler Straße und Jostler Avenue.

## Beicht das Doppelhochzeit

Herrn Peter Jäger, sein Sohn Paul und Herr Reinhold Graf, alle von Spring Valley, waren geschäftshalter in Regina. Sie befaßten sich mit Herrn Jakob Jäger, der in Regina wohnhaft ist, die Geschäftsstelle des „Courier“.

## Der Verkauf der Tombolokarten

für den großen Vazar der St. Mariengemeinde am 6., 7., 8. und 9. November macht, wie wir hören, gute Fortschritte. Es ist große Nachfrage vorhanden, weil ausgezeichnete Preise ausgelegt und verhältnismäßig viele Gewinnmöglichkeiten vorhanden sind.

## Das Dankfestessen, das am

Dienstag, den 15. Oktober, in der St. Marienhalle stattfand, war sehr gut besucht. Unter den Ehrengästen des Abends befand sich auch Bürgermeister James McRae.

## Im Luther College haben sich bis

jetzt 165 Studenten angemeldet. Das von Fräulein Elsa Mees geleitete Musikkonföatorium wird von 95 Schülern besucht, von denen die meisten aus Regina stammen.

## Herrn Vater Emil Zwardoch, D. M. J., wurde von der

bischöflichen Behörde zum Inspektor des Religionsunterrichts in den Separatschulen von Regina ernannt.

## Herr Franz Jäger, der 7 Monate

in Regina war, begibt sich nach Milwaukee und ruft auf diesem Wege alle seine Freunde in herzlichem Abschiede nach. Desgleichen grüßt er noch Familie Paradjus, Marfink, sowie Familie Hüffel, Regina, 2059 Wind Straße. Neue Adresse: Grand Jäger, 1415 Highland Ave., Milwaukee, Wisconsin.

## Der Gründung eines kath. Gefel-

denvereins nach dem Vorbild in der alten Heimat fand letzten Sonntag eine gute Besprechung in Regina statt. Es hat sich dafür schon ein erfreulich reges Interesse gezeigt. Nächsten Sonntag soll dann, wie uns mitgeteilt wird, zur endgültigen Gründung geschritten werden. Es wird nachmittags eine Versammlung in der St. Marienhalle stattfinden, wozu sich alle Interessenten einfinden wollen.

## Herr Julius Hink, ein Leiter des

„Courier“, der während der Ernte in Chino, Alberta, und in Ouellet, Sask., tätig war, berichtet uns, daß der Belagerertrag bei Chino, Alberta, ungefähr sich auf 4 bis 9 Bushel vom Ader belief, während bei Ouellet durchschnittlich 12 Bushel vom Ader geerntet wurden.

## Herr Emanuel Sturm sowie

Frau und Schwiegermutter von Irvine, Sask., hielten ihre einzige Tag in Regina auf, um ihr tochter Wina, die am 24. August spurlos verschwunden ist, zu finden. Herr Emanuel Sturm nimmt an, daß seine Tochter entführt wurde. — Die Ernte im Irvine Distrikt war mittelmäßig. Der Durchschnitt war 7 bis 15 Bushel per Aker.

## Herr Johann Brobel, 1327

Wentworth Straße, feierte letzten Sonntag seinen 70. Geburtstag. Frau Adam Weißgerber veranstaltete aus diesem Anlaß ein schönes Fest, an dem seine Schwiegermutter und Tochter teilnahmen. Er wurde sehr reichlich mit Geschenken bedacht. Seine Kinder sowie seine Verwandten und Bekannten waren zugegen und unterhielten sich bis in die späte Nacht. Erhalten waren Herr und Frau Adolf Seibel, Herr und Frau Ferdinand Brobel, Herr und Frau Bernhard Weißgerber, Herr und Frau Albert Deutcher, Herr und Frau Wirt, Herr und Frau Rulison, Herr und Frau Franz Heiß und Herr Stapleton. — Die Gäste danken für die gute Bewirtung und wünschen, daß es Herrn Brobel vergönnt sein möge noch viele Geburtstage im Kreise seiner Familie zu erleben.

## Herr Georg J. Schmidt, der die

C.P.A. Schiffsgeellschaft vertritt und besonders unter der deutschprädikanten Bevölkerung des Westens tätig ist, hat vor einigen Wochen Britisch Columbia bereist und hält sich gegenwärtig in der näheren und weiteren Umgebung von Regina auf. Er sprach sich bei einem Besuch im Courier über den Gang seiner Geschäftstätigkeit sehr befriedigend aus. Eine Anzahl von Deutschen benimmt nach seinem Bericht die direkte Schiffsverbindung von Montreal nach Hamburg, welche die C.P.A. seit einiger Zeit eingerichtet hat. Herr Georg Schmidt denkt in einigen Wochen auch das Peace River-Gebiet zu besuchen. Er ist bereit Auskunft über alle Einwanderungs- und Kolonisationsfragen zu erteilen. Seine Adresse ist C.P.A. Office, Main & Portage, Winnipeg, Man. Sein Vertreter in Regina ist Herr Hans Schumacher. In Regina nahm er als Gast an der letzten Sommerversammlung des Deutschen Verbandes teil. Er war auch einer der Hauptredner auf dem letzten Deutschen Tag in Edmonton, Alta.

## Wo gehen wir hin für eine gute Tasse Kaffee?

Nach **Kissel's Konditorei und Cafe!**  
Auch Sonntags geöffnet  
**Der Treffpunkt der Deutschen**  
Deutsche Qualitätswaren  
Deutsche Bedienung  
1516 Elfte Avenue, Regina.

## Herr und Frau Reinhold Göt

von Kingsford, Sask., sowie Herr und Frau Anton Götzel von Ouellet, Sask., sind der Auto geschäftshalter nach Regina gefahren und haben hier Einkäufe gemacht und Freunde besucht. Herr Göt hat durchschnittlich 15 Bushel Weizen vom Aker geerntet. Herr Götzel sprach sich bezüglich über den Gang seines Schmelzgeschäftes in Ouellet aus; in sieben Wochen hat er 2200 Meilen abgemacht und mit 4 bis 5 Mann gearbeitet. Beide Familien grüßen ihre Freunde, sowie Brüder und Schwestern, in Caranmout, Manitoba. Der Bruder Johannes Götzel in Caranmout wird gebeten, die Grüße auch an Frau Marianna Götzel sowie Brüder und Schwestern mitzuteilen.

## Luth. Dreieinigkeitskirche

Gesamt wurde Josef Andreyka, Sohn von Herrn und Frau Johann Andreyka; Helen Herr und Frau Andreyka.

Gesamt wurden: Melvin Lundin und Kathleen Ginnam; Friedrich Kalks und Margaret Schneider; Rudolf Smit und Emma Sijer; Arthur Nauhaus und Helene Franz.

Nächsten Sonntag Reformationsfest; vormittags deutscher, abends englischer Gottesdienst.

Sonntag, den 3. November, Erntedankfest, verbunden mit Abendmahlfeier.

Konfirmandenunterricht von nun an jeden Montag und Mittwoch, ab 7 Uhr. Samstag Nachmittag 3 Uhr. Kinder von 12 Jahren sollten den Unterricht Montags und Mittwochs begeben.

## Jahresversammlung des Volks-

vereins. Die Ortsgruppe Regina des Volksvereins hält ihre Jahresversammlung nächsten Sonntag, den 27. Oktober, nachmittags 1/3 Uhr, in der St. Marienhalle ab. Auf der Tagesordnung stehen: Jahresbericht, Stellenbericht und Neuwahl der Vorstandskräfte. Da es sich um eine sehr wichtige Versammlung handelt, wird um vollständiges Erscheinen der Mitglieder dringend ersucht.

## Deutschkanadisches Zentralkomitee.

Das Deutschkanadische Zentralkomitee versammelt sich diesen Mittwoch, den 23. Oktober, abends 8 Uhr, in der Deutschkanadischen Klubhalle (Ede Victoria Avenue und Toronto Straße).



## Mitteilungen des Verbands-

vorstandes: Die Mitglieder des Geschäftsvorstandes dieses Verbandes hatten sich im Büro des Vorsitzenden, Herrn H. Schumacher, abends um 7.30 Uhr am Mittwoch, den 16. Oktober, versammelt. In dieser Versammlung wurde folgendes besprochen und beschlossen:

Nachdem das Protokoll der vorhergehenden Sitzung verlesen war, welches von den Mitgliedern einstimmig angenommen wurde, berichtete Herr H. Schumacher über den wohlgegangenen „Deutschen Tag“ in Edmonton, bei dem er anwesend war und den Verband vertreten hatte. Sehr erfreut wurde von den Mitgliedern des Geschäftsvorstandes angenommen, daß der Deutschkanadische Verein in Ouellet, Sask., sich an den Deutschkanadischen Verband von Saskatchewan angeschlossen hat. Es kam auch zur Besprechung, daß der Verband in der nächsten Zeit hoffen darf, daß noch andere deutschsprechende Organisationen Vereine bilden und sich an den Verband anschließen werden. Erwähnt wurde ebenfalls die von den beiden Ortsgruppen in Regina veranstaltete

## Geburtsfeier am 3. Oktober zu

Ehren des Reichspräsidenten Herrn von Hindenburg und auch die Empfangsfeier für den österreichischen Generalkonsul Herrn Friedrich Franke, am 9. Oktober, die vom Zentralkomitee der deutschen Vereinigungen in Regina arrangiert worden war. Es ist ferner beschlossen worden, wenn die Ortsgruppe Melville, die in Saskatchewan an verschiedenen Plätzen Theateraufführungen zu veranstalten beabsichtigt, auch hier in Regina mit ihren Künstlern auf der Bühne erscheinen möchte, die freundschaftliche Unterstützung von den beiden Ortsgruppen erwarten kann. Nachdem der Bericht des Kassenschaters vom Schmelzmeister verlesen war, verlegte die Versammlung um 8.45 Uhr.

## D. Meunier, Schriftf.

## Gründungsversammlung des

„Amenorath“ und „Geldweig“. Am Sonntag, den 20. Oktober, abends 8 Uhr, fanden sich eine große Anzahl Interessierter in Adelmans Restaurant zusammen, um einen Verein zu gründen. In lebhafter Aussprache, die großes Interesse der Anwesenden zeigte, wurden die Ziele und Zwecke des Vereins festgelegt. Die Wahl der Vorstandsmitglieder brachte folgendes Ergebnis: 1. Vorsitzender, Franz Müller; 2. Vorsitzender, Franz Straubinger; Schriftführer, Fritz Deitrich; Kassierer, Ambros Romanowicz; Auswärtiger, Albert Altshoff, Johann Schwarz; Vereinswart, Rudw. Lehner.

Der Verein stellt sich die Aufgabe Sitten und Gebräuche der Heimat sowie Kameradschaft zu pflegen, Festsünge und Theaterveranstaltungen zu geben.

Landleute, sowie andere interessierte Herren sind herzlich willkommen. Das Vereinslokal befindet sich „Deutsches Restaurant“, 1324 Jehnle Ave., Regina.

Nächste Versammlung am 1. Sonntag im November, abends 1/2 8 Uhr, im Vereinslokal.

## F. Straubinger.

## Dramatischer Klub der

## St. Mariengemeinde

Am Sonntag, den 27. Oktober, abends 8 Uhr, gelang das Volksdrama „Die große Sünde“ zur Aufführung. Der Inhalt ist kurz folgender: Der Gemeindevorsteher Andreas Sandberger und der Birt zur Eide Lehnbart, zwei verheiratete Kirchenglieder, wollen den Ansehens der neue religiöse Bewegung, nachdem sie noch von dem Agenten Lehmann, ein Stück aus der nahen Stadt, aufgeführt und ausgeht wurden, ihre Kinder ohne Religion zu tüchtigen Menschen zu erziehen. Mit ihrem Gewissen in der Bald gehend, begannen sie am Sonntagmorgen dem Pfarver vor der Kirche, dem sie nach kurzen Worten des Betretens der Kirche verließen. Die Kinder sollen, wie das Gesetz es vorschreibt, ohne Religion erzogen werden und alle Kräfte der Schule entzogen werden.

Nachdem Jahre später, Franz, der Sohn Sandbergers, ohne Religion aufgewachsen, ist zu einem Spieler und Trinker geworden und muß seinen, die Tochter des Agenten Lehmann, ein solettes, leichtsinniges Mädchen heiraten, die aus ihm, nach Ansicht des Vaters, eines besseren Menschen machen soll.

Zwei Jahre ist Franz verheiratet und hat vier, schlechter geworden. Mit roher Gewalt wird er vom Vater noch schlechter als seine Anrechte behandelt. Seine Frau beträgt ihn mit Heinrich, dem Sohn des Birtes, der auf Kosten Sandbergers studiert hat und nun zum Gemeindevorsteher ernannt wird. Das Verhältnis der beiden ist schon vorhergesagt, deshalb bietet Theater, die Frau des Gemeindevorstehers, ihren Bruder, den Lehrer Lorenz, Sandberger aufzuklären. Heinrich wird zum Bortreiber gerufen.



**LUTHERAN MUTUAL AID SOCIETY**  
Gegründet 1879.  
Hauptbüro — Waverly, Iowa.  
Lizenziert in achtzehn Staaten und Canada.  
Einkaufsbilanz ..... über \$2,000,000  
Ueberfluß ..... 20% der tabularischen Reserve  
Vertreter in Canada:  
C. F. Liefeld, 3805 Victoria Ave., Regina, Sask.  
J. C. Abo, Box 1214, Saskatoon, Sask.  
H. Goltz, 831 Home Street, Winnipeg, Man.  
Geo. B. Kaiser, Melville, Sask.  
Dermann G. D. Soigt, Redwood, Sask.

Ein Hallow'en-Tanz mit Musik wird diesen Freitag, den 25. Oktober, abends 8 Uhr, in der Deutschkanadischen Klubhalle stattfinden. Freundschaftliche Einladung ergeht dazu an alle deutschen Freunde, die einmal einige fidele Stunden erleben wollen.

## Kleine Anzeigen

**Herr Johann Scheirich** empfiehlt sich dem Publikum von nah und fern für Schuhreparaturen aller Art, sowie auch handgenähte Damen- und Herrenschuhe auf Maß. Versichere meinen Kunden zuvorkommende und prompte Bedienung. Zufriedenheit garantiert. — Besuchen Sie es einmal mit mir!  
**Johann Scheirich, Schuhmacher,**  
1207—11. Ave. Regina, Sask.

Während der Gerichtsverhandlung trifft die Nachricht ein, daß Helen und Heinrich bei einem Zusammenstoß an der Grenze einen Abgrund hinabgeglitten sind, beide tot. — Franz wird zu 5 Jahren Zuchthaus verurteilt.

Nach 5 Jahren kommt Franz zurück, mit sich und seinem Herrgott ausgeführt. Empfangen vom Pfarver, der Mutter mit dem kleinen Franz Sandberger, alle haben ihm verziehen. Seinen Gott kennen und ihm anhängen, das ist Lebensfreude und Glück! Ohne Gott leben, das ist Nacht, das ist Elend, das ist das größte Unglück. Das waren seine letzten Begrüßungsworte.

**Frau J. B. Wilm von Central** Butte, Sask., kam letzten Freitag mit ihrem Schwager Johann Berg per Auto zu ihrer Mutter Frau J. Bühler, 1827 Montreal Straße, und zu ihren zwei Schwestern Louise und Friederike, letztere bei ihrer Mutter wohnhaft, auf Besuch. Ferner besuchte Frau Wilm ihre Schwiegereltern Herrn und Frau Franz Wilm, 1657 Ottawa Straße. Wie sie mitteilte, haben sie unterwegs überall Wasser stehen, ein Zeichen, daß ziemlich Regen gefallen ist. Weiterhin berichtete sie, daß an der neuen Bahnhofsstraße, die von Waverly aus gebaut und ungefähr 6 Meilen südlich von Central Butte laufen wird, fleißig gearbeitet wird. Auch ihr Schwager Johann Berg hat mit seinen Söhnen eine Zeitlang dort gearbeitet. Der Bahndamm sei eine beträchtliche Strecke weit aufgeschüttet. Frau J. B. Wilm gedenkt mehrere Tage hier zu bleiben und dann wieder nach Hause zurückzufahren. Ihr Gatte besuchte seine Eltern und seinen Bruder während der Erhobungszeit.

## Deutsches Essen, Danemannskoff.

— \$7.00 per Woche, Zimmer mit eingeschlossen. Arbeiter bevorzugt. Anfragen: 1941 St. John Str.

## Deutscher Uhrmacher

Sämtliche Reparaturen an Uhren aller Art werden zu annehmbaren Preisen und in erstklassiger Ausführung hergestellt. Jede Reparatur-Uhr erhält 1 Jahr Garantie.  
Gabe ein Lager neuer Uhren in allen Preislagen, und alle anderen Artikel.  
Trauringe. — Heiratsurkunden (Kopie) werden ausgestellt.  
**W. König**  
1535—11. Ave., Regina, Sask.

## „Die große Sünde“

Drama in fünf Akten  
Gegeben vom Dramatischen Klub der St. Mariengemeinde, am **Sonntag, den 27. Oktober, abends 8 Uhr** in der St. Marienhalle.  
Eintrittspreise zu \$1.00, 75c und 50c nur im Vorverkauf bei J. C. Mehrens & Sohn, Amos Parbierladen, im Laden von R. F. Selinger und bei allen anderen Mitgliedern.  
Am Sonntag Abend sind keine Eintrittskarten erhältlich.

**Mag es immer noch so klein sein, doch ist es Ihr Heim**

Setzt danach, daß die Heizanlage und die Wasserleitungen und Einrichtungen auch in Ordnung sind. Nur dann, wenn alles ordnungsmäßig vorgeht, können Sie sagen, daß Ihr Heim ein glückliches ist. Sallet eure Sorgen aufs Minimum.

Wir haben erfahrene Plumber und Heizanlage-Spezialisten zu Ihrer Verfügung und Arbeit sowie Material wird zu mäßigen Preisen geliefert. Reparaturarbeiten werden prompt erledigt, denn wir haben ein Auto und einen Hochmann nur für diesen Zweck immer zu Ihrer Verfügung.

Arbeiten in Säulern und Schulen auf dem Lande, außerhalb Regina, werden ebenfalls von uns verrichtet und wir sind bereit, Ihnen Preisanschläge zu geben, wenn Sie gedenken, Einrichtungen für Ihr altes oder für ein neues Gebäude zu bestellen.  
**The Empire Plumbing & Heating Company, Ltd.**  
Jol. Hunter, Geschäftsleiter.  
1520 Elfte Ave., Regina, Sask. Phone 3553



Der Courier  
Für Kanada: Ein Jahr, \$2.00; sechs Monate, \$1.00;  
drei Monate, 50 Cents — bei Vorauszahlung.  
Für die Staaten: Ein Jahr \$3.00; sechs Monate \$1.50;  
drei Monate \$1.00.  
Wettbewerber: Jeder, der sich einmischen will, muß  
sich den Kosten entschließen. Nicht  
Wettbewerber wie „zu verkaufen“, „Ge-  
kauft“, „zu verkaufen“.  
Für jede Ausgabe 1 Cent einmischen; für  
jede weitere Ausgabe 50 Cents.  
Für jede Ausgabe 1 Cent einmischen; für  
jede weitere Ausgabe 50 Cents.

# Der Courier

Organ der deutschsprachigen Canadianer.

DER COURIER  
The Organ of the German-speaking Settlers  
in the West.  
MEMBERS OF A.S.C.  
Printed and published every Wednesday by the  
Western Printers Association Ltd., a joint stock  
company, at its office and place of business,  
1235 Halifax Street, Regina, Sask., Canada.  
All stock owned by the readers of the paper.  
J. W. Hanson,  
Managing Director  
— Advertising Rates upon Application. —

## Generalmobilmachung der Ver. Staaten

Die Industrie der Vereinigten Staaten binnen zwei- undzwanzig Stunden im Kriegszustand. — 18 Millionen Menschen, 17 Millionen Motorfahrzeuge, 7 tausend Flugzeuge zur Verfügung des Kriegsdepartements

Schon vor einigen Monaten tauchte in den Vereinigten Staaten das Gerücht einer bevorstehenden Generalmobilmachung des ganzen Landes auf, doch wurde es von amtlichen Stellen wiederholt dementiert, so daß die Waffe des amerikanischen Volkes ihm schließlich keine besondere Bedeutung mehr beimaß. Im Sommer 1917 wurde es von amtlichen Stellen wiederholt dementiert, so daß die Waffe des amerikanischen Volkes ihm schließlich keine besondere Bedeutung mehr beimaß. Im Sommer 1917 wurde es von amtlichen Stellen wiederholt dementiert, so daß die Waffe des amerikanischen Volkes ihm schließlich keine besondere Bedeutung mehr beimaß.

## Interessantes Allerlei

### Die deutschen evangel. Anstalten in Stanislau (Galizien)

haben ein schweres Unglück erlitten. Am 12. August brannte der größte Teil der Wirtschaftsgebäude der Anstalten, die beiden großen Schwestern, der Fruchtschneider, der Wagenhändler, der Schweinefütterer und verschiedene Nebengebäude, außerdem drei große Schulhäuser und die große Strohhütte nieder. Nur durch ganz außerordentliche Anstrengungen, bei welchen die ganze Anstaltsverwaltung, auch die Alten, Krüppel und Kleinen mit der Stanislauer Feuerwehr mitwirkten, ist größeres Schicksal abgewendet worden. Ammerhin ist die Lage der Anstalten, die sowieso in der letzten Zeit hart zu ringen hatten, durch diese Katastrophe eine sehr schwere geworden. Die Wirtschaftsgebäude werden an derselben Stelle und in derselben Weise nicht wieder gebaut werden können, da sie aus einer Zeit stammen, in welcher sich die Stadt noch nicht nach der Richtung der Anstalten hin ausgedehnt hatte. Jetzt liegen sie mitten im Stadtkern, und sie können schon aus baupolizeilichen Gründen nicht wieder in der einfachen Weise aufgestellt werden, in der sie vor 25 Jahren errichtet wurden. Infolgedessen reicht auch die Wiederherstellung — und es waren alle Gebäude versichert — nicht entfernt für den nötigen Neubau aus. Außerdem sind aber die Anstalten in den letzten 25 Jahren so gewaltig gewachsen, daß die in der Vergangenheit genutzte Fläche für die Anstalten nicht ausreicht. Es wäre sehr bedauerlich, wenn die Anstalten in der Zukunft eine noch größere Entwicklung genommen hätten.

### Stärkung der französisch-belgischen Freundschaft.

London. Der Besuch des französischen Präsidenten Doumergue und des belgischen Königs Albert in Brüssel kann nach der Ansicht belgischer Beobachter zu einer entscheidenden Kräftigung der französisch-belgischen Freundschaft führen. Obwohl von amtlicher Seite bestritten wurde, mit dem Besuch der französischen Staatsmänner in der belgischen Hauptstadt würden irgendwelche politische Ziele verfolgt, deutet der herzliche Empfang, der Doumergue und Albert in Brüssel bereitet wurde, doch einen gewissen politischen Einfluß an. Da der Besuch Doumergues und Alberts in Brüssel so bald nach den Besprechungen zwischen Hoover und MacDonald erfolgt, ist man hier allgemein der Ansicht, daß es sich um ein Bündnis handelt, die französisch-belgischen Bande zu kräftigen, um eine Art Gegengewicht zu schaffen, die seit dem Regierungsantritt der Arbeiterpartei in London in den anglo-französischen Beziehungen eingetreten ist. Diese Beobachter sind überzeugt, daß das politische Auffrischen der belgisch-amerikanischen Freundschaft in Verbindung mit der Abneigung der

### Die Bodensee-Pfahlbauten

bei Sipplingen, unweit Ueberlingen, wurden von Dr. Reinert-Lüdingen eingehend untersucht und viele interessante Funde gemacht. Es wurde festgestellt, daß die Häuser teils aus Holz, teils aus Stein, teils aus Ziegeln waren. Die Pfähle waren als Hochwasserzeichen notwendig. Die Häuser waren Pfahlbauten mit schiffgedecktem Steildach, die Wände aus Weidenröhren mit Lehmputz und Bemalungen in Rot und Schwarz. In Ziermengen wurden gefunden: Hirsch, Reh, Ferkel, Zorind, Hauszweigen und Hühner. Der Ueberlinger See hatte damals einen um 5 m niedrigeren Wasserstand. Fehlerhafterweise wird dies von Dr. Reinert wieder auf die jäheliche Barmherzigkeit zurückgeführt, welche nach der Eiszeit geherrscht haben soll. Dies ist durch nicht einen einzigen Fund nachweisbar. Es handelt sich nicht um eine Wärme, sondern um eine Trockenperiode (Steppenzeit) mit heißen Sommern und kalten Wintern, insgesamt dennoch mit niedrigerer Jahrestemperatur, als sie heute beobachtet wird. Wie lange noch wird man diesen Fehler richtigstellen müssen?

## Die Türken vor Wien

Zur Erinnerung an die Belagerung vom 27. September bis zum 16. Oktober 1529.

Bier Jahrhunderte sind eine lange Zeitpaune. Sie genügen, um Reiche entstehen, blühen und niedergehen zu lassen, sie sehen Freundschaften keimen und sich in Feindschaft wenden, und sie sind Zeugen tiefergehender Wandlungen eines Volkes. Die Türken ist uns seit ihrem ersten Zusammenstoß mit Mitteleuropa vor heute vierhundert Jahren ein Beweis hierfür gewesen. Es war ganz natürlich, daß ein junges, kraftvolles Volk wie die Türken von damals das morose Byzantinische Reich gerümpelten, ganz natürlich, daß sich Südeuropa gegen den vorrückenden Eroberer wehrte. Tiefgehende Unterschiede in Religion, Weltanschauung und Sprache mußten Europäer und Osmanen zu Feinden machen. Nicht Erüberungslust allein, sondern auch das Gebot des Propheten trieben Murad den Ersten über den Balkan und seine Nachfolger bis auf Suleiman den Zweiten tief nach Europa hinein. Wären natürlich aber mußte in dieser Zeit und unter diesen Verhältnissen das Volk sein, das Frankreich unter Franz dem Ersten mit den Türken anknüpfte, um das Reich Kaiser Karls des Fünften zu Boden zu drücken. Seine Handlung war ein Verrat an Europa, ein Dolchstoß in den Rücken des Christentums. Vielleicht hätten die vermorrhene Zustände in dem zwei Jahre vorher von den Türken besiegten und wie geräumt Ungarn, der Streit zwischen dem rechtmäßigen König Ferdinand und seinem Gegner Johann Zápolya, den Sultan an sich schon zu neuerlichem Vordringen über Belgrad hinaus veranlaßt. Die Lockung Franz des Ersten aber, die gleichzeitig mit dem Sünden des leidigen Unruhmägen Papstes Stamboul erreicht, war bestimmt für seinen Entschluß: „Krieg mit Habsburg!“ Einen weiteren Einfluß auf diese Entscheidung übte auf Suleimans Erkenntnis, daß er seinen kriegerischen Truppen Gelegenheit zu neuen Taten und Eroberungen bieten mußte, wollte er dieses nicht so disziplinierter Heer nicht zu Empörung reizen. Am 10. Mai 1529 brach der Sultan von Stambul auf. Erst am 13. August überschritt er die Drau, und am 18. des gleichen Monats stand er auf dem Schlachtfeld von Mohacs, wo er drei Jahre vorher das ungarische Heer vernichtet hatte. Hier empfing ihn Zápolya, und der Sultan dankte dem Würdelosen für dessen

### Chemiker oder Schwindler?

#### Münchener will aus Blei reines Gold herstellen können

Wünchen. — Der ehemalige Chemiker Franz Tausend, der sich als Alchemist ausgibt, hat ein Kunststück in der Produktion reinen Goldes geleistet, das die holländische Hauptstadt in helles Erstaunen geleitet hat. Unter Aufsicht von Beamten der hiesigen Münze hat Tausend aus 1,67 Gramm Blei ein Zehntel-Gramm Gold hergestellt. Dagegen das Gold aus durchsicht rein gefunden wurde, konnten die Herren dennoch nicht umhin, die Herstellungsweise des Goldes aus Blei anzuzweifeln. Der Zweifel an Tausends Fähigkeit, Gold herzustellen, hat sich zu solcher Stärke ausgewachsen, daß sich die Leitung der Münze zur Veröffentlichung folgender Erklärung veranlaßt sah: „Nach zweifelhafte Versuchen hat Tausend ein Zehntel-Gramm reinen Goldes hergestellt, das durch Schmelzung aus 1,67 Gramm Blei gewonnen wurde. Sachverständige sehen den Erfolg als erstaunlich günstig und aller wissenschaftlichen Erkenntnis entgegen an. Der Direktor der Münze kann jedoch keinen Zweifel darüber nicht unterdrücken, daß Tausend das Gold trotz aller Vorsichtsmaßnahmen hat einschmelzen können.“ Allgemein wird gefordert, daß Tausend, um die Zweifel zu beseitigen, seinen Versuch unter bedauerlicher Aufsicht noch einmal durchzuführen hat. Tausend ist wegen Schwindels verurteilt. Er hat hochstehende Persönlichkeiten, darunter auch General Kubendorff, mit alchemischen Mitteln um \$100,000 betrogen. Bei den Prüfungen wurde er sehr beobachtet, und sowohl vor wie nach den Experimenten wurde er aufs strengste unterhast. Bei früheren Experimenten sind zwei Methoden zur Goldgewinnung zur Anwendung gekommen. Die erste erfolgte mit einer „Tinktur von Zinkäuren“, die aus Chlorblei und gelbem Schwefelblei bestand und mit Kalium, Natrium und Quecksilber zum Schmelzen gebracht wurde. Bei der zweiten Methode kam Kaliumdioxid, Feldstein und Eisenoxid zur Verwendung.

### Rollverteilung in Oberammergau

#### Mlois Lang, der neue Christusdarsteller bei den weltberühmten Passionsspielen

Oberammergau, Bayern. — Die Verteilung der Rollen des Passionsspiels (im Jahre 1930) hat stattgefunden. Die Hauptrolle des Jesu, die seit drei Jahrhunderten in den Händen des ausgezeichneten Anton Lang lag, mußte von diesem abgeliefert werden, weil er die höchste Altersgrenze für den Darsteller des Jesu erreicht hatte. Nach den Statuten der Passionspiele bekommt er nun automatisch die Stelle des Protokollers. Der Nachfolger des Anton Lang ist Mlois Lang, ein entfernterer Verwandter des Anton Lang. Dieser ist ein Lehrer, hat sich aber entschlossen, seinen Beruf aufzugeben und in den Dienst der Passionspiele zu treten. Ein großer, schmachtiger Mann, mit starkem Bart und waldenden Haaren. Andere wichtige Rollen fielen an folgende Spieler: Mutter Maria wird in der kommenden Saison von Annie Aus gespielt werden. Die Rolle der Magdalena fiel an Hani Preidingler, Judas an Guido Wagner, Peter an Peter Neuml. Andere nicht so wichtige Rollen blieben vieljährig in den Händen der alten Spieler. Die Wahl des Direktors wurde bis zum Schluss der Neuwahlen verschoben. Man war einstimmig der Ansicht, daß Georg Lang in den vergangenen Jahren als Direktor der Spiele Großes geleistet hatte, und

### Hundert Millionen-Entschädigung für deutsche Schiffe

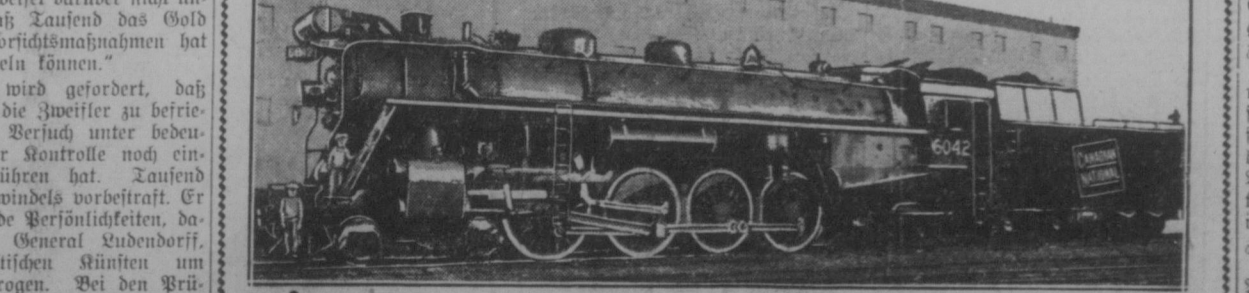
#### Amerikaner haben Riesenarbeit zu bewältigen

Washington. — Die Riesenarbeit der Bewertung der im Krieges beschlagnahmten deutschen Schiffe, darunter der „Leviathan“ („Waterland“) und andere jetzt unter amerikanischer Flagge fahrende Passagierdampfer, geht ihrem Ende entgegen. Edwin A. Parker, der von Präsident Coolidge als Schiedsrichter mit der Feststellung der den deutschen Reedereien zu zahlenden Entschädigung beauftragt worden ist, dürfte seine Entscheidung innerhalb der nächsten sechs bis acht Wochen abgeben. Es handelt sich um 94 der beschlagnahmten deutschen Schiffe. Dem Schiedsrichter liegt ein Bericht vor, laut dem die Schiffe, wenn sie englisches Eigentum gewesen wären, \$120,000,000 zu bewerten gewesen wären. Man hat von englischer Seite ein Gutachten über den Wert der Schiffe eingeholt, um eine Basis für den den deutschen Reedern auf Grund der „Settlement of War Claims“ Akte, des Feindbesitzrückgabe-Gesetzes, zu zahlenden Betrag zu finden. Vor einigen Tagen rief das Gericht, Herr Parker habe seine Entscheidung gefaßt und werde sie die nächsten Tage fällen, ein schwarzes Anzeichen der Schiffswerte an der Berliner Börse hervor. Nun wurde autoritativ erklärt, die Entscheidung ist innerhalb der nächsten zwei Monate zu erwarten. Ehe die Reedereien, die Hamburg Amerika-Linie, der Norddeutsche Lloyd, die Atlas Linie und elfdenn oder zehn weitere Gesellschaften ihr Geld erhalten, muß der Schiedsrichter, dem Rückgabegebet gemäß, tentative Entschädigungen vorschlagen, an denen unter Umständen starke Abstriche vorgenommen werden müssen, denn der Kongreß hat für die Begleichung aller deutschen Privatforderungen für Schiffe, Patente und die Luderton-Finanzierung nur \$100,000,000 bewilligt. An Patente, für die Entschädigung zu zahlen ist, sind etwa 5000 vorhanden.

### Finanzieller Zusammenbruch eines norwegischen Millionärs

Oslo. — Der hiesige Großkaufmann Christoph Henniger hat über sein ganzes Vermögen den Konkurs eröffnen lassen. Henniger der noch vor wenigen Jahren zu den reichsten Leuten Europas gezählt wurde, einer der bedeutendsten Bankiers der skandinavischen Länder und deren größter Kreditgeber war, erklärt öffentlich, daß er finanziell ruiniert sei. Vor dem Kriege wurde sein Vermögen auf 200 Millionen norwegische Kronen geschätzt. Seiner Heimatstadt Oslo schenkte er ein neues Opernhaus, dessen Bau sechs Millionen Kronen kostete und zahllose Spitäler, Schulen, Erholungsheime, Theater und Forschungsinstitute wurden ausschließlich von ihm erhalten. Als Grund seines Zusammenbruchs gibt Henniger unter anderem den Prozeß gegen die Vereinigten Staaten an, wegen der in der Kriegszeit erfolgten Beschlagnahme seiner Schiffe, was von seiner Konkurrenz ausgenutzt wurde ihn zugrunde zu richten.

### Große Lokomotiven für den Westen



Die Canadianen Nationalbahnen haben auf der Hauptlinie von Winnipeg nach Edmonton eine Anzahl Lokomotiven vom „Mountain Type“ für Personenzüge in Dienst gestellt. Es sind die größten Lokomotiven, die jemals auf der Prairie verwendet worden sind, und sie können die ganze Strecke von Winnipeg nach Edmonton ohne Auswechslung zurücklegen. Das ist eine Strecke von 801 Meilen. Sie können einen Zug mit 18 Personennagen (aus Stahl) bei einer Durchschnittsgeschwindigkeit von 50 Meilen per Stunde ziehen. Die Lokomotive mit Tender wiegt 540,000 Pfund, hat eine Zugkraft von 50,000 Pfund und einen Achsdruck von 250 Pfund auf den Quadratzoll. Der Zylinderdurchmesser beträgt 24 Zoll. Sie haben acht Triebräder mit einem Durchmesser von je 73 Zoll. Der Tender fährt 9,500 Reichsgallons Wasser und 15 Tonnen Kohlen. Unter Bild zeigt die erste Lokomotive dieser Art, die im Westen zur Verwendung gelangte. Von der Höhe der Lokomotive kann man sich eine Vorstellung machen, wenn man sie mit den vor der Maschine stehenden Knaben vergleicht.

### Beine vier Jahrhunderte hat es gedauert, bis das neue Deutsche Reich den Feind durch ein Bündnis zum Frieden brachte

So konnte Suleiman, obwohl er bei Wien verlor, doch durch ein Bündnis mit dem Kaiser Karl den Fünften, dem die Mittel des gesamten Deutschen Reiches zur Verfügung standen, Anstalten treffen, um sein Vordringen zu verhindern. Er verstand es nicht, daß Ferdinand von ihm den Frieden und sein ungarisches Erbe durch Geld erkaufen wollte: „Wo bleiben die deutschen Truppen?“ So konnte Suleiman, obwohl er bei Wien verlor, doch durch ein Bündnis mit dem Kaiser Karl den Fünften, dem die Mittel des gesamten Deutschen Reiches zur Verfügung standen, Anstalten treffen, um sein Vordringen zu verhindern. Er verstand es nicht, daß Ferdinand von ihm den Frieden und sein ungarisches Erbe durch Geld erkaufen wollte: „Wo bleiben die deutschen Truppen?“

Von Herbert Günede.







# Fuer unsere Hausfrau

### Das Mutterherz

Ein einziges Herz auf Erden ist, Das immer gut und treu, Das immerdar sich selbst vergißt, Des Liebe ewig neu.

Das fremdes Herz ist immer so, Das bleibt sich selbst bewußt, Das ist wohl mit dem Freunde froh, Doch nur zu eigner Lust.

Und auch im liebsten Herzen quillt Der Liebe Born nicht rein, Wo's Spier noch um Spier gilt, Stamm's wahre Lieb' nicht fein.

Ein einziges Herz begnügt sich still, Wenn es nur glücklich macht, Ein Herz, das keine Spier will Und forget Tag und Nacht.

Dem man vergebens nie getraut, Dem Lieb' und Guld bereit, Das selig auch die Freude schaut, Die es nicht selber saut.

Das Herz, das täglich Wunder schafft, Von jeder Selbstsucht rein, Das ist in Liebe still und kraut Das Mutterherz allein.

Margarete Kars.

### Mutter und Tochter

Es wird vielfach und nicht mit Unrecht behauptet, daß das Verhältnis von Mutter und erwachsener Tochter ein anderes geworden ist. Dieses „andere“ ist nicht gleichbedeutend mit gut oder böse, sondern bedeutet weit eher das Gegenteil davon.

Wir wissen alle, und fühlen es, daß sich nicht nur die Zeit verändert hat, sondern namentlich die Menschen ganz besonders aber ist eine Veränderung in der Familie eingetreten, und in dieser wieder gibt das Verhältnis von Mutter und Tochter — richtiger Tochter zur Mutter — zu denken.

Weshalb man diesen Dingen nach, so zeigt sich alsbald, daß hier eine Verschiebung nicht zu leugnen ist. Diese Veränderung trat sichtbar und

### Binthams Compound ist wundervoll

Lesen Sie diesen Brief einer dankbaren Frau

Wanessa, Ont. — Ich denke, Binthams Compound ist wunderbar. Ich habe es meiner Mutter gegeben, und sie hat sich sehr wohl gefühlt. Ich habe es auch meinem kleinen Kind gegeben, und es hat sich sehr wohl gefühlt. Ich habe es auch meinem kleinen Kind gegeben, und es hat sich sehr wohl gefühlt.

### Drei Erkältungen von fünf

entstehen durch kalte Füße. Der Körper erkrankt. Ein Knebel des Halses wartet Sie für Grippe, Luftdrüsenentzündung — oder noch schlimmeren. Schützen Sie sich, indem Sie Great West Felt Schuhe tragen. Great West Felt Schuhe sind besonders entworfen, Erkältungen zu trocken — die halten Ihre Füße trocken und warm bei 40 unter Null. Great West Felt Schuhe sind modern und überdauern gewöhnliche Schuhe drei zu eins.

Empfohlen bei Gesundheitsbehörden. Ihre Händler werden Ihnen die große Auswahl in Winter- u. Größen zeigen, für die ganze Familie.

Great West Felt Co., Limited, Elmira, Ontario

LOOK FOR THIS MARK THE GREAT WEST FELT CO. LIMITED IT'S YOUR GUARANTEE OF HIGHEST QUALITY

WEAR Great West Felt COLDPROOF FOOTWEAR

fürsichbar in dem Augenblicke ein, als die Tochter äußerlich selbständig wurde, was auch ihr Inneres teilweise ummodellte. Gewiß nicht böse, aber doch anders stehen Mutter und Tochter heute einander gegenüber, als dies vor kaum anderthalb oder zwei Jahrzehnten der Fall war. Auch die moderne Mutter — modern in gutem Sinne gemeint, nicht in jenem, der Auswüchse guthält — steht eines Tages der erwachsenen Tochter wie einem verschlossenen Tor gegenüber; entweder das Mädchen ist zu ernst oder es ist oberflächlich, lebenshungrig; in beiden Fällen kann die Mutter nicht recht mit. Die Tochter hat für die erworbene Unabhängigkeit auch sehr oft ein Stück Familienum, Anhänglichkeit, zum Opfer gebracht. Der Weg zur Mutter wird nicht mehr vertrauensvoll gegangen, weil die Tochter die Lehren und Maxims abzuwerfen zu können glaubt. So steht die Mutter abseits und ist immer wieder erstickt und entsetzt darüber, wenn die Tochter irgend etwas tut, ohne vorher darüber auch nur eine Silbe verloren zu haben.

Zweifellos trägt an diesem Zustand das ganze, veränderte Zeitbild ein gut Teil schuld; aber auch die Mutter ist nicht gänzlich freisprechbar. Gerade sie, die Keltere, Erzieherin, ist so recht dafür geeignet, eine Brücke von Gestern zum Heute zu schlagen. Mutter und Tochter stehen einander an zwei verschiedenen Ufern des Lebens gegenüber, und es ist wohl an der Mutter, die neue Zeit und damit die in ihr wurzelnde Tochter begreifen zu lernen. Vieles wird niemals zur Praxis werden, weil schon die Vorverläufe ein ungünstiges Ergebnis abgeben lassen; aber manches wird sicherlich, wenn auch neu, auch gut sein, und darum sollten einmal die Mutter halb oder ganz erwachsener Tochter verstanden — sie sind ja meist selbst noch verhältnismäßig jung — sich in das Leben der Jungen einzufühlen und dafür Verständnis aufzubringen. Mit einem Schlage würde das Verhältnis von Mutter und Tochter ein anderes werden, es würde weniger unverständliche Mütter geben.

Jede Zeit hat, wie alles Gute und weniger Böses; alles zu umgeben und nicht gutzuheißen ist zwar leicht, aber nicht angebracht; es wird sicherlich auch heute noch ein lauberes Familienleben geben, das kein Mistfahrlot, wo es keine Stämme gibt. Das sind die Festungen, die nicht mitten im Leben stehen, die nicht selbst kämpfen müssen; dort aber, wo die Jugend mit der Zeit geht — und sie muß mit ihr gehen, weil sie ja in ihr lebt — kann naturgemäß nicht alles von den Vätern schon und gut befunden werden. Das ist klar. Aber ebenso klar ist, daß die Tochter gerade heute die Mutter mehr denn je braucht, heute, wo die Zeit mit ihrem wahnwitzigen Eilschritt Gefühle als überflüssigen Ballast gerückt.

Was die jungen Töchter brauchen — und mehr denn je gerade heute — ist ein gütiges, verständnisvolles, vielfach anders eingestellten Lebens und unsichtbares Fühlen und Denken, das ohne Körperlichkeit und ohne Vorwurf. Eine Mutter muß das treffen, und sie trifft es auch. Dann ist der Weg von Mutter und Tochter letzten Endes doch ein gemeinsamer.

### Pünktlichkeit der Weg zum Erfolg

Wer sich genau um die verabschiedete Zeit einstellt, also pünktlich ist, ist auch in anderen Dingen verlässlich. Von dem kann man voraussetzen, daß er diszipliniert ist, daß er Mühe nimmt, sein Wort zu halten, verheißt, daß man ihm vertrauen kann.

Alle diese Eigenschaften sind sehr wesentlich im Verkehr mit anderen, und es läßt sich beinahe behaupten, daß Pünktlichkeit der sicherste Weg zum Erfolg ist. Betrachten wir den Gegenstand hierzu, also die Unpünktlichkeit, so wird uns unsere Erfahrung sagen, welche Schäden sie anrichten vermag. Ein unpünktlicher Mensch kommt überall zu spät, wird mißvergnügt empfunden, die Leute ärgern sich, denn niemand liebt das Warten, und er hat dann mit allen möglichen Schwierigkeiten zu kämpfen.

Man kennt die Frauen, die in einer ewigen Hast leben und selbst erzählen, daß sie trotzdem niemals pünktlich kommen. „Ich weiß“, sagt eine dieser geplagten Frauen zu mir, „daß es mir schadet, daß ich mich um die schönsten Augenblicke bringe und doch komme ich überall zu spät, müde, abgebeht und nicht genüßig. Ich weiß nicht, wo mir die Zeit hinfliehet, ich bin immerfort beschäftigt, verweile mich da und dort und dann jage ich, was ich Zeit, und komme doch nicht zur Zeit. Es macht mich schon ganz nervös!“

Sie sieht ihren Fehler und kann sich doch nicht ändern, so sehr hat sich die Tändelei eingekeilt. Die Ursache ist wohl ihr schwacher Wille und der Mangel an Disziplin und Selbstbeherrschung. Die anderen behandeln sie als unzuverlässig und trauen ihr die unerwarteten Veränderungen zu. Solche Menschen gibt es viele, für die gibt es nur einen Rat: sich jeden Morgen eine genaue Stundenrechnung ausrechnen lassen und genau danach zu halten.

Bei Kindern sehe man streng auf Pünktlichkeit. Sie müssen pünktlich schlafen gehen und aufstehen. Kein Kind darf sich eine Weile im Bett aufhalten. Wenn die Eltern die Stunde für 1 Uhr angelegt ist, darf das Kind nicht noch um diese Zeit andere unumgängliche Verrichtungen vornehmen. Das ist nicht partiarische Strenge, aber eine vernünftige Erziehung zur Pünktlichkeit. Es ist ein Unterschied, ob das Kind gewöhnt wird, pünktlich um 1 Uhr oder erst zehn Minuten später zu Tisch zu gehen. Nur mit solcher scheinbar unwichtigen Anordnungen wird ein Kind zum verlässlichen, pünktlichsten Menschen erzogen. Die Achtung vor der Zeit wird gepflegt, jeder Augenblick wird voll gewertet. Der Erwachsene wird dann niemals auf sich warten lassen, nicht durch Laune und Willkür andere verstimmen und beunruhigen.

### Rückenbeschwerden

Die Fälle kosmetischer Vergiftungen jährlich um 8000 bis 10,000 zu beziffern sind, daß die „Girls“ aus U.S.A. jährlich im Durchschnitt 117 Millionen Dollars für ihre Verschönerung und Verhinderung ausgeben.

In dieser geistverlassenen Welt herrscht nicht nur bei Eisenbahnunglücken u. Dittaturen, sondern auch in der Frauenwelt das „Geleg der Serie“: alle wollen aussehen wie diese Glas und Was, die normalisierten Filmputzen, „fünf und rein“ und das typisierte Köcheln einer Edel-Reflexe. Alle sind „von Welt“ vom Virofräulein bis zur Industriellentöchter. Das ganze eine emaillierte Typistenkompariererei oder reden wir deutlicher und deutlicher: übertriebene Gräber!

### Was gehört zum erfolgreichen Filmschauspieler?

Von Mary Pickford, dem weltberühmten Filmstar.

Vor zwanzig Jahren war der Filmschauspieler praktisch unbekannt. Ich war damals noch ein junges Mädchen und sah die Filme von Männern und Frauen ihren Lebensunterhalt dadurch, daß sie in Film auftraten. Zu ihnen gehörten die berühmtesten Künstler der Erde.

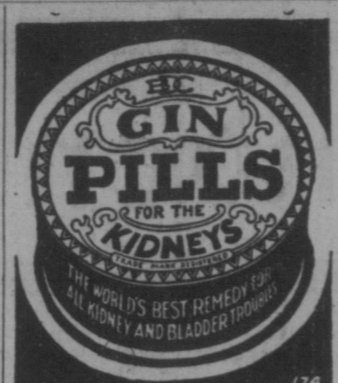
Die Hoffnung auf fabelhaftes Glück lockt alle möglichen Leute nach Hollywood, und jeder von ihnen hat die feste Überzeugung, daß er der nächste Filmstar ist. Wände sind es wirklich. Aber die meisten scheitern bei Probe nicht und kehren enttäuscht heim, weil ihnen jene Eigenschaften fehlen, welche die Voraussetzung für den Erfolg bilden.

„Welches sind denn diese Eigenschaften?“ wird jeder sofort fragen. Als ich meine Filmkarriere begann, dachte ich — wie Tausende von Anfängern vor und nach mir — es genügt ein hübsches Gesicht, ein Lächeln und eine leise Anmutung davon, daß es sehr amüsant sein muß, einmal einen Tag lang einen anderen darzustellen. Nicht bald aber mußte ich die Erfahrung machen, daß noch Fähigkeiten von ebenen, einmal einen Tag lang einen anderen darzustellen. Nicht bald aber mußte ich die Erfahrung machen, daß noch Fähigkeiten von ebenen, einmal einen Tag lang einen anderen darzustellen.

### Hebertüchtige Gräber.

Neben Max Bottom, Golfspieler und Physioanalyse ist Kosmetiker (Schönheitspflege) für einen gewissen Teil der heutigen Damenwelt die Hauptangelegenheit. Da legt man sich nichts erfindende Handagen an, unterzieht sich schmerzenden Massagen, befeuchtet sich die Haut mit irgend einer süßlichen und fremdartig benannten Salbe, verbringt ganze Stunden im „Beauty Parlor“, läßt sich die Augenbrauen höher rasiert und die Nase umformen, um dem sonst so leeren Antlitz die Nuance des diamantig Beglückten oder des interessant Asketischen oder der apollinischen Verhöhnlichkeit zu verleihen. Die Kosmetikerinnen der mondänen Hochblätter führen ein ganzes Engroslager solcher Möglichkeiten. Elektrische und Lichtbestrahlungen, Luftfanggewalzen zur Entfeuchtung, Enttaunungsoperationen, künstliche Schmähbäder und wer weiß was noch alles; wer das nicht mitmacht, ist ein Spießer, auf keinen Fall aber schön.

Die Vereinigten Staaten genießen den traurigen Ruhm, auch in der kosmetischen Industrie Rekordbrecher zu sein; es gibt dort viele Tausende von „Kosmetologen“, wie diese Herren und Damen sich in verführerischer Wissenschaftshuberei betiteln. Die Gefahr dieser Schönheitsunternehmungen liegt in der Gewissenslosigkeit, mit der jene Faltpapierblätter und Hautanstricher ihre Mittelchen, ihre „Spezialmarken“, ihre unfehlbaren Apparate und Rezepte herstellen. Tatsache ist — der Waffenschiff State Board of Health hat es nachgewiesen —, daß es genug Lippenstifte gibt, die Blei enthält, daß die gepriesenen Bestrahlungen den Teint austrocknen und oft Geschwülste, ja Eiterungen und Schindern erzeugen,



### Die verlassene Marie

Mariechen lag weinend im Garten, Im Grase lag schlummernd ihr Kind, In ihren schwarzen Locken Spielt kühl der Abendwind. Sie sah so sinnend, so träumend, So öd, so geisterbleich; Und dunkle Wolken zogen Und Wellen schlug der Teich.

Der Geier streift über die Berge, Die Wöde zieht stolz einher, In der Luft flingt munter die Berche, Schon fallen die Tropfen schwer, Schwer von Mariechens Wangen Die heiße Träne rinnt, Und schluchzend in ihren Armen Hält sie ihr schlummerndes Kind.

Du liegst so sinnend, so träumend, Du armer verlassener Wurm, Du träumst von künftigen Sorgen, Die Bäume schütteln der Sturm, Dein Vater hat uns verlassen, Dich und die Mutter dein, Drum sind wir armen Weibern Auf dieser Welt allein.

Dein Vater lebt glücklich in Freuden, Gott laß es ihm wohlgeheh, Er denkt nicht an uns beide, Will mich und dich nicht sehn; Drum stürzen wir uns beide Und morgen bin ich in den See, Da sind wir ja geborgen Vor Kummer, Angst und Weh.

Da öffnet das Kind seine Augen, Schaut freundlich auf und lacht, Die Mutter dreht's in ihre Arme An ihrer Brust mit Wacht, Nein, nein, wir wollen leben, Wir beide, du und ich, Dem Vater sei vergebens, Wie glücklich machst du mich.

### Garantiert, Sie vollständig zufrieden zu stellen oder Ihr Händler gibt Ihnen Ihr Geld zurück.

# Quaker Flour

Immer dasselbe Immer das beste

Nur ein perfektes Mehl kann eine solche Garantie aushalten.

Hergestellt durch Quaker Oats Company.

## NORDDEUTSCHER LLOYD

Direkte Dampferlinie nach Halifax und von und nach Montreal.

Auch regelmäßiger wöchentlicher Dienst von und nach New York.

Große moderne Schiffe mit vorzüglichster Verpflegung und zuvorkommender Behandlung. Gute eigene Sprache.

Geldüberweisungen nach allen Ländern Europas in amerikanischer oder Landeswährung zu billiger Rate prompt ausgeführt.

Deutsche, unterstützt eine Deutsche Dampfer-Gesellschaft!

Kunstst. unentgeltlich bei allen Lokalagenten oder dem

## NORTH GERMAN LLOYD

(G. L. MARON, Western Manager) 654 Main St., Winnipeg, Man. 10235-101st Street, Edmonton, Alta.

1178 Phillips Place, Montreal, Que. 1721 Eleventh Ave., Regina, Sask.

Erde sind Menschen, die mit allen Bevölkerungsklassen und -Lagen befaßt wurden und die Beobachtungsgabe genug besitzen, um die Eigenarten einer jeden in ihr Gedächtnis einzuprägen und sie wiedergeben, wenn es von ihnen verlangt wird. Um Vorliegendes deutlicher zu erklären, will ich von einem Film sprechen, in dem ich die Doppelrolle eines reichen und eines armen kleinen Mädchens zu spielen hatte. Zwei Tage lang mußte ich mich benehmen und denken wie ein Kind aus dem Armenviertel. Dann hatte ich auf einmal die Tochter eines Millionärs zu sein, mit gärtlichen Eltern, einem luxuriösen Heim und salonfähigen Manieren. Um diese Rolle spielen zu können, mußte ich mein Benehmen wie einen Mantel ablegen und an seiner Stelle mir die Kunst aneignen, reich zu erscheinen.

Diese plötzliche Verwandlung von einem darzustellenden Charakter zu einem völlig anders gearteten ist der beste Prüftest — es gibt in dieser Tätigkeit wirklich keinen geeigneteren für den Grad der Grundlichkeit, mit dem der Schauspieler die Grundlagen der Schauspielkunst erlernt hat. Ein kleiner Fehler — eine plumpe Bewegung nur — nachdem

er die Lumben seiner ersten Rolle ausgezogen hat, kann seine Filmkarriere wesentlich verzögern, so daß Wochen oder Monate nötig sind, um die Scharte wieder auszuwaschen. Es ist oft gefagt worden, daß durch jede Stunde, die ein Darsteller dem Studium der Schauspielkunst gewidmet hat, mindestens ein späterer Fehler vermieden wird. Dies eine aber wohl ich: Je höher der Grad der Schauspielkunst ist, den ein Mensch erreicht, bevor er zum ersten Mal im Film auftritt, um so besser wird sich sein Spiel vor der allgemeinen Kritik in den Rahmen des Ganzen einfügen.

Blasenleiden. Frau B. Spad aus Cleveland, Ohio, schreibt: „Mein Sohn litt an Blasenleiden und konnte den Urin nicht halten. Eine Flasche Forni's Alpenkräuter hat ihn vollständig davon befreit und seine Gesundheit bedeutend verbessert.“ Die vorteilhafte Wirkung eigener eigenartiger Kräutermedizin auf die Ausscheidungsorgane ist allgem. anerkannt. Sie ist nicht in Apotheken zu haben, sondern wird von besonderen Lokalagenten, die von Dr. Peter Farneg & Sons Co., Chicago, Ill., ernannt sind, geliefert. Jolliffe geliefert in Canada.

# ZAM-BUK

für Quellschungen Brandwunden Schnittwunden Hautabschürfungen oder für irgendwelche Hautkrankheiten.

Erden Sie vorerziet mit Zam-Buk für irgendwelche Verformung.

Wenn Sie das nächste mal färben wollen, dann verwenden Sie Diamond Dyes. Sie werden erfahren, wie leicht sie zu gebrauchen sind. Dann vergleichen Sie den Erfolg. Sie werden sehen, daß das übergezeichnete Ansehen nicht vorhanden ist und auch keine Streifen und Flecken.

Sie werden bemerken, daß die Beschäftigung mit dem Stoff nicht genommen wird. Sie werden sehen, daß die Farben die Glanzpracht nicht verlieren werden, durch Waschen oder Tragen. Das erregt das reine Ansehen des Diamant Farbens. Die Diamant Farbensmittel enthalten drei bis fünfmal mehr Anilin als andere Farbensubstanzen auf dem Markt.

Das weiße Farbstoff der Diamond Dyes ist der ursprüngliche, für alle Zwecke anwendbare Farbstoff für irgendwelche Materialien. Wir beschreiben hier nur zwei: Wolle, Baumwolle, Seide, Leinwand, Nylon oder irgend ein Tuch färben. Das blaue Farbstoff ist eine Farbe nur für Wolle und Seide. Wir empfehlen Ihnen die wertvolle Seidenartikel oder Seidenstoffe färben, die der feinsten, von Westenschen angefertigten Arbeit gleichkommen. Wenn Sie kaufen, dann vergleichen Sie dies nicht. Das blaue Farbstoff färbt nur Wolle und Seide. Das weiße Farbstoff färbt alle andere Stoffe einschließlich Seide und Wolle. Ihr Händler hat beide Farbstoffe.

## DIAMOND DYES

Leicht zu gebrauchen — Vollständiger Erfolg. In allen Apotheken.



### Nächstes mal versuchen Sie ein echtes Färbemittel

Wenn Sie das nächste mal färben wollen, dann verwenden Sie Diamond Dyes. Sie werden erfahren, wie leicht sie zu gebrauchen sind. Dann vergleichen Sie den Erfolg. Sie werden sehen, daß das übergezeichnete Ansehen nicht vorhanden ist und auch keine Streifen und Flecken.

Sie werden bemerken, daß die Beschäftigung mit dem Stoff nicht genommen wird. Sie werden sehen, daß die Farben die Glanzpracht nicht verlieren werden, durch Waschen oder Tragen. Das erregt das reine Ansehen des Diamant Farbens. Die Diamant Farbensmittel enthalten drei bis fünfmal mehr Anilin als andere Farbensubstanzen auf dem Markt.

Das weiße Farbstoff der Diamond Dyes ist der ursprüngliche, für alle Zwecke anwendbare Farbstoff für irgendwelche Materialien. Wir beschreiben hier nur zwei: Wolle, Baumwolle, Seide, Leinwand, Nylon oder irgend ein Tuch färben. Das blaue Farbstoff ist eine Farbe nur für Wolle und Seide. Wir empfehlen Ihnen die wertvolle Seidenartikel oder Seidenstoffe färben, die der feinsten, von Westenschen angefertigten Arbeit gleichkommen. Wenn Sie kaufen, dann vergleichen Sie dies nicht. Das blaue Farbstoff färbt nur Wolle und Seide. Das weiße Farbstoff färbt alle andere Stoffe einschließlich Seide und Wolle. Ihr Händler hat beide Farbstoffe.

## DIAMOND DYES

Leicht zu gebrauchen — Vollständiger Erfolg. In allen Apotheken.

# Royal Yeast Cakes

Standmaß der Qualität für über 50 Jahre.

Macht besseres selbstgebackenes Brot.

ROYAL YEAST CAKES



# Für Feierstunden

Der spannende Courier-Roman

## Geheimnisvolle Schatten

Kriminal-Roman von H. Wilken

(7. Fortsetzung.)

„Allo eine Art Doppelpänger, brachte er endlich heraus und setzte fragend hinzu: „Mit dem gleichen Namen?“

„Sein Zwillingsbruder“, gab der Kommissar Bescheid.

„Sein Bruder“, erhoche der Detektiv. „Was machen wir da?“

„Nur schnell dem andern nach. Oder ist er etwa mit der Pohl durchgegangen?“

„Sicherfalls, wenn er noch den Zug erreichte und genau wußte, wohin sie sich wandte.“

„Wie das?“

„Lambert erklärte den Vorfall in kurzen Worten.“

„Allo haben wir das Nachsehen!“ Der Kriminalkommissar sagte es ganz zerknirscht. „Das heißt, wir werden natürlich sofort an alle Höfen und größeren Städte Telegramme senden. Was gemacht werden kann, wird gemacht.“

„Nun und der Bruder?“

„Ist einsteilen sicher im Polizeigefängnis untergebracht. Muß ja erst sehen, ob die Frau die Wahrheit spricht. Ich werde ihn mir rascher gleich zum Verhör vorführen lassen.“

„Gleich darauf spielte der Draht nach allen Gegenden. Und eine Stunde später stand Rebercht Treder, der Bruder Ludwigs, vor dem Kriminalkommissar.“

„Ihr Name?“ forschte der Letztere.

„Rebercht Treder.“

„Woher kommen Sie?“

„Aus New York. Bin vor zirka vierzehn Tagen erst zugereist gekommen.“

„Wo wohnen Sie solange?“

„Wir kamen mit dem Bremer Lloyd. Meine Frau war sehr lebend, so daß wir noch einige Zeit in Bremen verweilen mußten, bevor wir hierher kamen.“

„Was war Ihre Arbeit? Wollten Sie hier Arbeit suchen?“

„Wenn ich eine Anstellung bekam,

„Allerdings“, entgegnete der Kriminalkommissar. „Nannte Ihr Bruder Ihnen den Namen seiner Frau?“

„Ja, es war ein Fräulein Pohl, eine Musiklehrerin.“

„Sagen Sie“, teilte der Kriminalkommissar dem schmerzlich Niedergetriebenen mit, „auch Fräulein Pohl steht im Verdacht, Mitwisserin und Komplize des Verdrähtigen zu sein.“

„Das ist ja entsetzlich.“

„Fräulein Pohl ist bereits inhaftig geworden. Kaufte Ihre Frau der Ihnen gegenüber nichts davon, daß seine Frau fortzuziehen gedachte?“

„Mein Gang im Gegenteil. Er wollte sie uns heute zuführen. Sie sollte durch ihr beideres Naturell wohlthätig auf meine etwas schwermütige Frau einwirken. Und, so meinte er, wenn Frau von Tönnies nicht wieder auftaucht, wollten wir in kurzer Zeit alle nach Amerika zurückkehren. Denn auch mein Bruder hat lange Jahre in Amerika gelebt. Wir kamen schon als Kinder mit unieren Eltern herüber.“

„So lebte denn Frau von Tönnies früher in Amerika mit ihrem Manne?“

„Ja, in erster Ehe in Chicago. Mit dem zweiten Manne in Stationen.“

„Und Sie behaupten, von Ihrem Bruder nicht in dessen Blane eingeweiht zu sein?“

„Ich weiß von nichts“, sagte Rebercht. „Aber gleichzeitig erinnere ich mich an gewisse Fremde, die in seinem Hause so unangenehm haben gehalten und er erzwang mit diesem zu verhalten. Das Resultat dieser Ueberlegung war jedoch, zu schwelgen. Denn so wie die Neugierde zwischen ihm und seinem Bruder die Polizei geführt, so hatte auch jener schlaube Fremde ihn für seinen Bruder gehalten. Und die Ermahnung dieses verdächtigen Menschen mußte unfehlbar den Bruder losstellen. Von ihm aber sollte Ludwig keineswegs etwas Schlechtes erfahren. Hatte er jene ruflose Zeit verübt, möchte er sich herauswickeln oder zu Grunde gehen. Bedrohungen waren sie nun mal alle beide, nach Reberchts fester Meinung.“

„Gut, Herr Treder, dann wird Ihre Gattin nur von kurzer Dauer sein. Aber einige Tage werden Sie

uns wohl opfern müssen, bis wir die Sache gründlich unterfucht haben.“ erklärte der Kriminalkommissar.

Rebercht Treder war vernünftig genug, das einzusehen. Er machte daher auch keine Schwierigkeiten, als man ihn dem Gerichtsgefängnis überführte, wofür er so lange in Untersuchungshaft weilen sollte, bis man es an der Zeit hielt, ihn auf freien Fuß zu setzen.

### Sechstes Kapitel.

Ein Auto ratterte dem Bahnhof zu. Darinnen saßen nebeneinander Frau Grügmacher und Fräulein Meta Pohl. Letztere war in sehr animierter Stimmung.

„Die Sache macht sich vortrefflich“, meinte oben Fräulein Pohl. „Treder wird Augen machen, wenn er heute nachmittag das Nest leer findet.“

„Hoffentlich bleibt er so lange aus.“ war die Grügmacher ein.

„Nah, was macht's uns aus, wenn er früher kommt? Ich bin doch erst mal geborgen. Geborgen vor ihm und auch vor der Polizei. Noch hat diese keine klare Ahnung. Allein wer weiß, wie lange? Schon bringen die Witter über die räthelhafte schwarze Dame, die sich filien in den Besitz der 90.000 Mark zu setzen verstand, lange Artikel. Man kann immer nicht wissen, wie ein Verhör abläuft. Ich wenigstens möchte nicht einem gerichtlichen Verhör nicht ansitzen.“

„Nein, besser so!“ erklärte die fette Stimme der Grügmacher. „Und schau haben wir die Sache ja auch angefaßt. Sehr fein und schlau. Gutbeden wird Sie niemand, heißt sage ich meine Hand ins Feuer. Und ich.“ — setzte sie höhnlich lächelnd hinzu — „ich werde schon fertig werden mit der Polizei und allen Gerichten der Welt.“

„Ja, Ihnen kann keiner was anhaben“, bestätigte auch Meta. „Sie sind über allen Verdacht erhaben.“

„Die dicke Frau stieß ein honores Lachen heraus.“

„Ueber allen Verdacht erhaben. Die 15.000 Mark hört man ja nicht fliegen in meiner Geldtasche.“

Meta Pohl seufzte.

„Ja, sie hatte blühen müssen für diese Freiheit. Die Grügmacher mußte eingeweiht werden, wenn ihre Fingst gelingen sollte. Und ein durchaus brauchbares Werkzeug. Durch sie hatte Meta auch die Adresse des Herrn Volkermann in der Lüstern-Strasse erfahren. Sie hatte ihn ihr gehindert als einen Ehrenmann, dem man sich in allen schwierigen Lebenslagen blindlings anvertrauen konnte.“

Jetzt war sie im Besitz zweier Pässe. Sicherheitshalter. Jedoch es hatte Geld gekostet. Unisoni übernimmt keiner solch ein Wagnis.

Gausthabe aber war und blieb, daß sie sich von dieser fäitigen Freiheit diesem Treder freigemacht. Sich an einen alten Mann zu binden — sie, die schöne, gefeierte Meta Pohl, das wäre einfach lächerlich gewesen. In diesen brutalen, jähzornigen Menschen.

Als alles zwischen ihnen vereinbart war — damals in der Dienstnachts, in der Wohnung der Frau von Tönnies — da hatte sie ihn erst so recht kennen gelernt. Widerspruch konnte er nicht vertragen. So hatte er sein rohes Auftreten ihr gegenüber motiviert.

Auch sie war nicht an Widerspruch gewöhnt und sie duldete keinen Widerspruch.

„Aber dennoch hatte sie in jener Nacht nachgeben müssen. Sonst wäre sie jetzt auch im Besitz der ganzen Silberkassen. Und wie viele Schmuckgegenstände hatte sie liegen lassen müssen. Schade drum.“

Der Eintritt in die Tönnies'sche Wohnung hatte keine Schwierigkeiten gemacht. Treder war Mechaniker. Er hatte außerdem bereits von Korridor sowie Haustürschlüssel, Wachsabdrücke genommen. So hatte er schon lange vorher die nötigen Schlüssel besessen. Da war es natürlich ein Leichtes, sich in den Besitz dessen zu setzen, was man zu haben wünschte. Treder stand nur der Einnach dem Vermögen, nach den Papieren. Meta wollte auch Schmuck und Silber. Wozu an allen Schätzen vorbeigehen, ohne sie einzurühren?

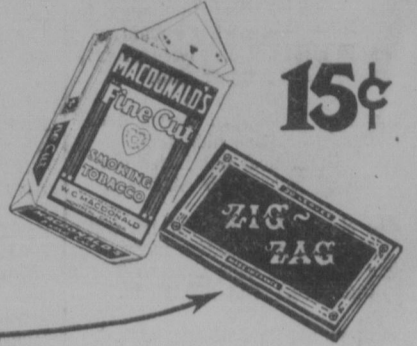
Da hatte es eine Szene gegeben. Eine häßliche Szene. Treder hatte trohend die Faust gegen sie erhoben. O, wie war das häßlich gewesen. Meta sah ihn noch so deutlich vor sich stehen als wär's erst gestern gewesen.

Allein sie war keine sanfte Dulderin. Sie wütete wader dagegen an.

Schließlich aber gelang es dem

## MACDONALD'S Fine Cut

Der feinste Tabak für diejenigen, die ihre Zigaretten selbst drehen.



ZIG-ZAG Zigarettenpapier frei.

Sammeln Sie die Kartenbildchen

Manne doch, sie zu überzeugen, daß die bei dem dem Gedächtnis behilflich sein.“

Er genoh im voraus diesen Triumph. Dann übernahm er hinfert die Masse.

Und der Zug brannte dahin. Wenn er hielt, spähte Treder vorfichtig hinaus, daß ihm sein glänzender Falter nicht entwich. Aber unaufhaltsam ging die Fahrt weiter, ohne daß sich etwas Verdächtiges gezeigt.

„Sie wird Berlin gewählt haben.“ dachte Treder.

Endlich hatte man Berlin erreicht. Ein ganzer Strom von Menschen ergoh sich über den Perron. Jetzt galt es die Augen offen halten. Nirgends von Meta eine Spur. Er stellte sich am Ausgang auf. Er mußte itzeng die Hinausschreitenden.

Da was war denn das? Blödiglich wich ein Herr, der bereits dicht vor ihm stand, zurück, wie in einem großen tiefen Erschrecken.

Diese halb fliehende Bewegung machte Ludwig Treder aufmerksam. Ein Herr in einem langen Havelock gekleidet, einen großen breiten Zylinder auf dem schwarzen Haar, ein kleines Köfferchen in der Hand — ein Köfferchen, das er nur zu gut konnte — suchte instintiv hinter der gedrängten Menge Deckung. Aus einem blauen schmalen Gesicht, das

entstande: „Liebe Meta, darf ich die bei dem dem Gedächtnis behilflich sein.“

Er genoh im voraus diesen Triumph. Dann übernahm er hinfert die Masse.

Und der Zug brannte dahin. Wenn er hielt, spähte Treder vorfichtig hinaus, daß ihm sein glänzender Falter nicht entwich. Aber unaufhaltsam ging die Fahrt weiter, ohne daß sich etwas Verdächtiges gezeigt.

„Sie wird Berlin gewählt haben.“ dachte Treder.

Endlich hatte man Berlin erreicht. Ein ganzer Strom von Menschen ergoh sich über den Perron. Jetzt galt es die Augen offen halten. Nirgends von Meta eine Spur. Er stellte sich am Ausgang auf. Er mußte itzeng die Hinausschreitenden.

Da was war denn das? Blödiglich wich ein Herr, der bereits dicht vor ihm stand, zurück, wie in einem großen tiefen Erschrecken.

Diese halb fliehende Bewegung machte Ludwig Treder aufmerksam. Ein Herr in einem langen Havelock gekleidet, einen großen breiten Zylinder auf dem schwarzen Haar, ein kleines Köfferchen in der Hand — ein Köfferchen, das er nur zu gut konnte — suchte instintiv hinter der gedrängten Menge Deckung. Aus einem blauen schmalen Gesicht, das

mit einem martialischen Schnauzbart versehen war, schauten ihm grobe, erdrotene, dunkelumranderte graue Augen an.

Treder mochte ebenso verblüfft und erschrocken dreingehaut haben wie der Herr im Havelock.

Aber nur einen Augenblick währte seine Verwirrung.

Er trat auf den dunklen Herrn zu, lächelte seinen Hut und sagte mit einer tiefen Verbeugung und einem malitösen Unterton in der Stimme: „Mein Herr, ich habe die Ehre, Ihnen gefastet Sie mir dieses Köfferchen zu tragen.“

Es hätte nicht viel gefehlt und der schlanke Herr in dem großen Havelock wäre ohnmächtig dem andern in die Arme gefallen.

Doch der Strom trieb die beiden vorwärts.

„Auto?“


„Kawohl.“

Da Treder sich durch den Schaffner unterwegs Willett hatte lösen lassen, so entstand kein unniiger Aufenthalt.

Da lag er neben seiner Geliebten, helle Siegesstrahlung im Antlitze. (Fortsetzung folgt.)

— Wenn man von den entpöflichen Köffern das Abschaffen ihrer Arme verlangt, kann man auch von einem Chicagoer verlangen, daß er seine Lebensversicherung aufgeben soll.

It "Tops" them all -



# CALGARY BEER

— Gebraut vom reinsten frubdelnden Wasser der Felsengebirge und vom höchstgradigen Gerstenmalz des Westens.

CALGARY BREWING & MALTING CO. LIMITED CALGARY ALBERTA

Hoffe noch, selbst wenn andere Medizinern Dir nicht geholfen haben. Ein einfaches, erprobtes Kräuterpräparat wie Forni's Alpenkräuter

Kann Dich auf den Weg der Genesung bringen. Es hat dies für tausend Andere getan. Warum nicht auch für Dich.

Es ist durchaus zuverlässig. Es enthält keine schädlichen Drogen. Es ist gut für jeden in der Familie.

Die interessante Geschichte seiner Entdeckung, sowie wertvolle Auskünfte und wahrhafte Zeugnisse, werden auf Wunsch frei geschickt.

Dieses berühmte Kräuterheilmittel ist nicht in Apotheken zu haben. Besondere Agenten liefern es. Man schreibe an:

**Dr. Peter Fahneny & Sons Co.**  
2501 Washington Blvd. So. West in Kansas geliebt. Chicago, Ill.

Nach der Alten Heimat zu Weihnachten

Durchgehende Schlafwagen von hauptsächlichsten westlichen Orten, im Anschluß mit Sonderzüge bis an das Schiff

|                                     |                    |          |
|-------------------------------------|--------------------|----------|
| Abfahrt von Winnipeg 10 Uhr morgens | Verbindung mit     | Abfahrt  |
| 24. Nov.                            | S. S. Minnedosa    | 26. Nov. |
| 3. Dez.                             | Dudsch of Athol    | 6. Dez.  |
| 9. Dez.                             | S. S. Montcalm     | 12. Dez. |
| 11. Dez.                            | Dudsch of Richmond | 14. Dez. |
| 15. Dez.                            | Dudsch of York     | 18. Dez. |

Niedrige Raten zur Seeküste während Dezember

Wegen ausverkaufter Unterbringung lassen Sie sich jetzt registrieren durch C.P.M. Ticket Agent, oder schreiben Sie an J. B. Dawson, District Passagier-Agent, Regina, Sasf.

## Canadian Pacific







# Eine weitere Seite von Preiserniedrigungs-Bargains an unseren großen GROSSER HERBST UND WINTER-AUSVERKAUF

Grosse Waggonladungen neuer Herbst- und Winter Waren treffen täglich ein fuer dieses grösste aller Wertverschenkungs Ereignis. Kommt während dieser Woche und nehmt teil an den riesigen Ersparnissen — Hunderte von anderen Bargains die hier nicht angezeigt werden können. Kommt!

**Socken erhalten, ganzwollene**

## Wollene Kleider

Diese schöne warme Kleider sind wie für den Winterbedarf schon eingetroffen. Hergestellt aus schönem ganzwollenen Gewebe und ganzwollener Crepe, in den neuesten Schattierungen wie Sandgelb, Braun, Marineblau, Rot, Grün, und anderen Farben. Ein regulärer \$9.50 Wert. Speziell für diese Woche nur

**\$5.95**

Zweiter Stock.

**Socken erhalten**

## Neue Hüte

Wir haben eben eine große Sendung von 500 neuen Hüten ausgespakt. Hübsche Filz- und Plüsch-Bare in der allerneuesten Mode und Schattierungen. Hüte die regelmäßig zu \$4.50 verkauft werden. gehen diese Woche zu nur

**\$1.49**

Zweiter Stock.

**Mackinaw-Hosen für Männer**

Hier ist eine Heberzeugung für den Mann, der sich viel bewegen muß. Schöne blaue ganzwollene Mackinaw-Hosen für weniger als \$3.00. Zellen Sie sich einmal die Denselheit und Wärme vor, die Ihnen ein solches Paar Hosen während des Wintermonats geben werden. Speziell gepreist diese Woche

**\$2.98**

Main Floor

**Herren-Hosen aus blauem Serge**

Schöne ganzwollene blaue Serge-Hosen, beste Schneiderarbeit, geräumt und modisch. Diese Hosen kosten überall \$7.00, \$8.00 und \$9.00 in dieser Qualität. Sie können nicht ohne ein Paar extra Hosen bleiben in diesem niedrigen Preise.

**\$4.95**

Jetzt nur

Sehen diese große

**Spezial**

Hübsche Qualität Seidenware, Bloomers, Stepins, und Robettes, in allen verlangten Schattierungen. Reg. Preis \$1.75. Ein edler Bargain für diese Woche zu

**\$1.00**

Zweiter Stock

**Wunderbare Werte in Pelzmänteln**

Für schönes Fell und hübsche Mode kann diese feine Qualität nicht übertraffen werden. Spezial für Arm & Hand hergestellt. Gefüttert mit warmen geschützten Seiden-Gewebe. Regulärer Wert \$200.00, zu nur

**\$134.50**

eine zweijährige schriftliche Garantie gegen Ausbleichen des Fells oder Futterwuchs geht mit jedem Mantel. Sie nehmen kein Risiko, wenn Sie Ihren Mantel hier kaufen.

**Feine, hübsche Ballkleider**

Speziell für die Woche gepreist

Hunderte schöne Ballkleider gehen diese Woche zu niedrigen Preisen auf Verkauf. Die hübschesten Moden mit dem populären neuen Kaufmaterial wie Satin, Georgette, Taffeta, Moire Seide, geblümter Seide, durchsichtigem Plüsch und Kombinationen, in den neuesten Schattierungen wie Schwarz, Marineblau, Braun, Gelb, Weiß, Grün usw. Regulärer Preis \$27.50 und \$29.50. Speziell reduziert für diese Woche auf

**\$19.85**

Zweiter Stock

**Hübsche Krawatten und Schärpen für Männer**

Seidenkrawatten besser Qualität, die regulär für 10c verkauft werden, sind jetzt nur

**29c**

Raffinierter Seidenkrawatten. Regulär \$1.50. Jetzt

**79c**

Seidene Schlips-Krawatten, in schönen Farben. Regulär 35c. Jetzt nur

**18c**

Hübsche seidene Schärpen für junge Männer, neueste Schattierungen der Saison. Regulär \$1.35. Extra Spezial

**69c**

Extra feine Seide und Wolle Schärpen. Regulärer Preis \$1.35. Jetzt nur

**69c**

Main Floor.

**Kinderkleidchen**

Hübsche Mode aus ganzwollenen Plüsch und Kombinationenfarben. Größen 7 bis 14, wunderbare Werte nur für diese

**\$1.69**

Woche

**Wombat-Mäntel für Damen**

Diese hübsche warme Mäntel sind jetzt in der Mode, hergestellt aus feiner Qualität, hellem und dunkelgrauen Fell, mit Satin gefüttert. Diese Mäntel werden überall für \$49.50 verkauft. Unter Preis ist nur

**\$37.50**

**Spezielle Ausrichtung von 200 Damen-Kleidern**

Es sind meistens flach Crepe-Mäntel, aber es sind auch manche darunter aus Satin, Canton Crepe, und feinerer Seide, alles populäre Schattierungen und Belag. Größen 14 bis 12. Regulärer Wert bis \$22.50. Schnell ausverkauft zu diesem niedrigen Preise

**\$5.00**

Zweiter Stock

**Extra Spezial Damen Wintermäntel**

Die schönsten Wintermäntel die den größten noch je angebotenen Wert darstellen. Hübsch verarbeitet aus ganzwollenen Broadcloth, Tweednes und Belour. In üppiger Schattierung von Marineblau, Schwarz, Braun, usw. Die meisten mit Satin gefüttert und warm zwischengefüllt. Hübsche große Schal und Strüpftragen und Stuffs aus Mandelfell und Thibetine. Regulärer Preis \$26.50. Größen 26 bis 44. Diese Woche ausgeräumt zu dem niedrigen Preise von nur

**\$10.00**

**Außergewöhnliche Ersparnisse an Damen Tuchmänteln**

Sie können Sie nicht genug darauf aufmerksam machen, diese besseren Tuch-Mäntel ja nicht zu verpassen. Unsere Preise sind außergewöhnlich niedrig und das Material von bester Qualität. Geht nicht aus ganz wollemlen englischen Broadcloth, Prizetta, Barncrores, Tweed und vielen anderen Tücharten, in allen beliebigen Schattierungen. Feldbelag aus französischem Woll, belgischem Plüsch, Poplin, Matten, Plüsch, Satin, Fuchs- und Wolf-Fell. Größen 14 bis 48. Wir haben Sie ein, dieselben zu folgenden

**\$17.85**

Zweiter Stock.

## Große Ersparnisse

**Schuhwerte für die ganze Familie**

**Patent-Slippers für Mädchen**  
Großer Wert in diesem schönen Glandleder-Eintritts-Slipper, gepolsterte Sohlen und Gummi-Abrieb. Größen 11 bis 2. Dafür verlangt man überall das Doppelte. Unter Preis für diese Woche

**\$1.95**

Main Floor

**Riemen-Slippers**  
Hübsche Einriemen-Slippers für Damen. Aus Patentleder, mit hübschen farbigen Züden. Spitze-Abrieb, Werte bis \$8.00. Größen 5 bis 7 1/2. Extra Spezial für diese Woche

**\$2.98**

Main Floor

**Schnürschuhe für Mädchen**  
Hier ist ein toller Schnürschuh für Schulmädchen. Hergestellt aus schwarzem und braunem Halbleder, mit angenehmen Riemen. Größen 5 bis 8. Ein edler Schuh für den allmöglichen Gebrauch.

**\$2.79**

Spezial

Main Floor

**Herren-Schuhe**  
Hier ist ein edler Wert in braunen Glädeler-Schuhen, mit Crepe Gummisohlen in Gummi-Abrieb. Größen 7 bis 11, fallen überall \$5.90 und mehr. Unter Spezialpreis

**\$2.69**

Main Floor

**Oxfords für Kinder**  
Ein toller Schuh für Schüler, hergestellt aus braunem und geränderten Glädeler beider Qualität, mit Leder und Gummisohlen. Größen 8 bis 10 1/2. Wert für diese Woche

**\$1.69**

Main Floor

**Schuhe für Schulmädchen**  
Ein edler harter Schuh aus vollstem Gewebe und braunem Glädeler, mit Sechser und Gummisohlen und Gummi

**\$2.49** \* **\$2.98**

## Feine Herren Socken

Verachten Sie den beladenen Tisch von Seiden-Strümpfen besser Qualität, in verschiedenen Mustern und Farben. In diesem Angebot sind Werte bis 63c.

**25c**

Ganzwollene Arbeitssocken, in helldunkler Farbe, mit verhältnismäßigem Absatz und Hebelteil, nur

**24c**

Ganzwollene Arbeitssocken, helles Abrieb, in verschiedenen Schattierungen. Dies ist der populärste Strumpf der Stadt. Legen Sie sich mehrere Paare ein. Der Preis

**33c**

Edelere ganzwollene Arbeitssocken, hart und weich, jetzt

**48c**

Dies ist ein unübertrefflicher Wert in guten Winter-Socken, der Paar 15c, sieben Paar für

**\$1.00**

Warme Seide und Wolle-Socken, in schönen Mustern. Bemerkenswertester Wert per Paar nur

**39c**

Regulär 75c Wolle- und Seide-Strümpfe für Herren, viele Schattierungen und Mustern zur Auswahl.

**49c**

Hier ist ein edler feinstgewebter Socken aus extra feiner Wolle und schöner Schattierung. Sie müssen über einen Dollar bezahlt bezahlen.

**59c**

Main Floor

Ergebnis der besten Schweizer Wollseide in Wintersocken, für Männer. Beste Arbeit, mit zwei abwechselnden Strängen. Reg.

**\$1.09**

\$1.98. Spezial.

## BARGAINS im Basement

Gedruckte Broadcloth-Kleider für Mädchen. Geht für Schulkinder. Regulär \$2.15. Spezial, für diese Woche

**\$1.29**

Feine Kleider für Kinder. Material besser Qualität, in Größen 2, 4 und 6 Jahren. Ist gut \$1.95 wert. Jetzt

**69c**

Barocke Plüsch-Strümpfer feinsten Qualität für Männer. Lange Dienstleistung und Wärme in jedem Abrieb. Regulär \$3.00. Jetzt

**\$1.49**

Ganzwollene Sweaters für Knaben. Hübscher Schnitt, guter Wert zu \$4.50. Ein spezieller Bargain für diese Woche

**\$2.98**

Hier ist ein außerordentliches Wert in Leder, warme, weiche, ganzwollene Doppelsocken, von regulärem \$10.00 Wert. Während dieser Woche nur

**\$6.95**

Kombinationen für Damen. Aus Baumwolle und Wolle, im Wintergebrauch. Kurze Ärmel und Anklelänge. Extra Spezial, nur

**99c**

Wollkombinationen, im Wintergebrauch, für Knaben. Ein edler Bargain für

**\$1.39**

Wunderbare große Kammseiden-Socken, in schönen Spitzen-Moden. Ein regulärer \$2.00 Wert. So lange der Vorrat reicht

**\$1.00**

Bargain Basement

**Allerlei nützliche Gegenstände**  
Speziell gepreist für diesen großen Ausverkauf

50c Hafer-Siegel. Jetzt **29c**  
\$3.00 Messermesser. Quarzglas. Jetzt **\$1.49**  
25c Gummi-Schwamm. Jetzt **15c**  
25c Zahnbürste. Jetzt **9c**  
\$2.00 Handlampen, vollständig mit Batterie. Jetzt **\$1.45**  
50c Scheren. Jetzt ein großer Wert zu nur **27c**  
85c Starke Zahnseife. Jetzt **59c**  
35c Erster Flecken. Kauf zum Handeln Jetzt **17c**  
\$1.00 Häkchen. Extra Spezial zu **39c**  
\$1.75 Quarzglasbrennapparate. Jetzt **98c**  
50c Handheld-Thermometer. Jetzt **29c**  
35c Amberlite-Sigarettenpapier. Jetzt **13c**  
\$1.50 Spezialtische Deckelchen. Jetzt **99c**

Main Floor

## Feine Handschuhe

Schöne feine Golen und Hemden. Edle warme Winterunterwäsche. Legen Sie sich einen Vorrat ein zu diesem Preise per Stück

**83c**

Fein gestrickte Arbeiterhandschuhe für die kalten Winter. Alles läuft sie zu diesem niedrigen Preise

**15c**

Hübsche warme Wollhandschuhe für Damen oder Herren. Extra Spezial

**39c**

Per Paar

Handschuhe aus schaffender Wolle, wunderbare Qualität. Start und schön

**69c**

Gut hergestellte Pferdeleder-Handschuhe für den Arbeiter. Regulär \$1.75. Jetzt nur

**98c**

Extra feine Qualität Handschuhe, englische Arbeit. Außergewöhnlich schöne Verfertigung. Ein Handschuh der überall \$3.50 kostet. Unter Preis. Preis

**\$1.89**

Gute warme gestrickte Wollhandschuhe für Arbeiter. Regulär 75c. Jetzt nur

**37c**

Wunderbarer Wert in diesen warmen gestrickten Pferdeleder Handschuhen für allmöglichen Gebrauch. Ein edler Bargain zu

**98c**

Der Mann, der draußen arbeitet, wird zufrieden gestellt sein mit diesen feinsten Handschuhen. Gerechtigt aus hartem Echtem Leder. Spezial, per Paar

**\$1.19**

## Sie sparen Geld!

Der Mann, der draußen arbeitet, braucht ein gutes Unterfell von reiner Wolle, das sich leicht waschen lässt und sich leicht trocknen lässt. Speziell gepreist auf diesem Wert

**\$1.69**

Stanfield's Arbeit, feine Kombinationen. Ein großer Wert zu unterem

**\$2.19**

Schwere gepolsterte Wollkombinationen für Männer. Größen 34 bis 46. Regulär \$3.50. — Extra Spezial für diese Woche nur

**\$1.98**

Schwere gepolsterte Unterfelldraper aus reiner Wolle. Gomb und Gole. Regulär \$1.98 per Stück. Während dieser Woche

**\$1.59**

Der Mann, der draußen arbeitet, braucht ein gutes Unterfell von reiner Wolle, das sich leicht waschen lässt und sich leicht trocknen lässt. Speziell gepreist auf diesem Wert

**\$1.69**

Stanfield's Arbeit, feine Kombinationen. Ein großer Wert zu unterem

**\$2.19**

Schwere gepolsterte Wollkombinationen für Männer. Größen 34 bis 46. Regulär \$3.50. — Extra Spezial für diese Woche nur

**\$1.98**

Schwere gepolsterte Unterfelldraper aus reiner Wolle. Gomb und Gole. Regulär \$1.98 per Stück. Während dieser Woche

**\$1.59**

**Knabenanzüge und Unterwäsche**

Die Knaben-Abteilung im Basement

Knaben-Anzüge, hübsch gefärbt, aus gutem Tweed u. Worsted. Ein Paar lange und ein Paar kurze Hosen. Größen 6 bis 16 Jahre.

**\$6.45**

Ein edler Wert

**\$6.45**

Kurze Hosen Anzüge für Knaben. Stark gemacht, aus gutem Material, in hellen, mittleren oder dunkleren Schattierungen. Alle Größen. Werden zu diesem Preise bald ausverkauft sein

**\$3.89**

Sehen diese Spezialauswahl von Anzügen-Herren, bestens verarbeitet und warm gefüttert. Beliebigen Abrieb. Größen von 4 bis 10 Jahren.

**\$4.95**

Jahre Auswahl nur

Gut gezeichnete Tweed-Mäntel für Knaben, in hellen und dunklen Schattierungen, ganz gefüttert, einfache oder Gürtel-Mäntel, Größen 10 bis 16 Jahre. An dieser Spezialauswahl sind Werte bis \$15.00. Sie dieser Spezialauswahl sind wollen zum Spezialpreis

**\$7.95**

werden einen haben wollen zum Spezialpreis Bargain Basement

**Rockswearer für Männer**  
Schwere wolle Rockswearer in hellen und dunklen Farben, ein guter Sweater der überall \$3.00 kostet.

**\$1.79**

Main Floor

Sehen den Spezialisten

**Bargain-Tisch im Basement**  
Kleinen mit Arbeiterhemden, Sweaters, Unterfelldraper, Hosen, Hemden, Schuhen, Zemen, Heibern, Schmittwaren, usw. Es ist Ware die etwas schmeckt ist.

**\$1.00**

Per Stück

SATISFACTION GUARANTEED OR YOUR MONEY REFUNDED

# ARMY AND NAVY DEPT. STORE

11TH AVE. CORNER BROAD ST.